

71

FACHSERIE

13

Sozialleistungen

Reihe 6.1

Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



FACHSERIE

13

Sozialleistungen

Reihe 6.1

Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

1986

*Statistik des Bundes
und der Länder*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 1988

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2130610 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Erzieherische Hilfen	5
Aufwand für die Jugendhilfe	6
Schaubilder	7
 T a b e l l e n t e i l	
Zusammenfassende Übersicht: Jugendhilfe 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1986	9
 1 Erzieherische Hilfen 1986 in den Ländern	
1.1 Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	10
1.2 Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	10
1.3 Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	12
1.4 Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	12
1.5 Minderjährige unter Beistandschaft der Jugendämter	14
1.6 Vaterschaftsfeststellungen	14
1.7 Adoptionen	16
1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen	18
1.9 Pflegekinder unter Aufsicht des Jugendamtes	18
1.10 Erziehungs- und Familienberatung für Minderjährige und junge Volljährige	20
1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft und in formloser erzieherischer Betreuung	22
1.12 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige	
1.12.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	24
1.12.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	26
1.12.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	28
1.13 Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	
1.13.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	30
1.13.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	32
1.13.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	34
1.14 Minderjährige in Fürsorgeerziehung	
1.14.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende	36
1.14.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis	38
1.14.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache	40
1.15 Hilfen für junge Volljährige	
1.15.1 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG	42
1.15.2 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 75a JWG	44
1.16 Jugendgerichtshilfe	
1.16.1 Insgesamt	46
1.16.2 Männlich	48
1.16.3 Weiblich	50
 2 Aufwand für die Jugendhilfe 1986 in den Ländern	
2.1 Gesamtübersicht	52
2.2 Außerhalb von Einrichtungen nach Hilfearten	54
2.3 In Einrichtungen nach Hilfearten	56
2.4 Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe nach Hilfearten	58
2.5 Gesamtaufwand nach Hilfearten	60

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
FEH	=	Freiwillige Erziehungshilfe
FE	=	Fürsorgeerziehung
i.V.m.	=	in Verbindung mit
JWG	=	Gesetz für Jugendwohlfahrt
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StatBerG	=	Statistikbereinigungsgesetz

In den Tabellen sind die Einzelangaben ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Nach § 1 des Jugendwohlfahrtsgesetzes¹⁾ hat "jedes deutsche Kind ... ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit". Neben Elternhaus und Schule soll die Jugendhilfe durch Angebote zur allgemeinen Förderung der Jugend und der Familienerziehung sowie durch erzieherische Hilfen diesen Anspruch des Kindes auf Erziehung gewährleisten.

Rechtsgrundlage der Leistungen der Jugendhilfe ist hauptsächlich das Jugendwohlfahrtsgesetz. Weitere für die Jugendhilfe wesentliche rechtliche Bestimmungen sind in anderen Gesetzen enthalten, z.B. im Bürgerlichen Gesetzbuch, insbesondere im Abschnitt über das Familienrecht, im Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit und im Jugendgerichtsgesetz sowie in Ausführungsgesetzen der Länder zum Jugendwohlfahrtsgesetz.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören Beratung in Fragen der Erziehung, Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, erzieherische Hilfen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule, auch während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, sowie im Rahmen der Gesundheitshilfe, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Schutz der Pflegekinder, Mitwirkung im Vormundschaftswesen, Adoptionsvermittlungen, Jugendgerichtshilfe, Durchführung von Erziehungsmaßnahmen wie der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung, sowie Durchführung bzw. Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit. Auch die Schaffung und Förderung der Einrichtungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendhilfe zählt zu ihren Aufgaben.

Die Jugendhilfe obliegt den Jugendwohlfahrtsbehörden (Jugendämter, Landesjugendämter und oberste Landesbehörden) sowie den Trägern

der freien Jugendhilfe, zu denen freie Vereinigungen der Jugendwohlfahrt, Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften, juristische Personen zur Förderung der Jugendwohlfahrt sowie Kirchen und die sonstigen Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts gehören. Daneben sind auf dem Gebiet der Jugendhilfe auch privatgewerbliche Träger tätig, die hauptsächlich Einrichtungen, z.B. Heime und Kindergärten, mit entsprechendem Personal unterhalten.

Ziel der Jugendhilfestatistik²⁾ ist es, einen umfassenden Überblick sowohl über die Aktivitäten der Jugendhilfe als auch über den Bestand an Einrichtungen und Personal sowie schließlich über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln zu geben. Wegen der damit zusammenhängenden Vielgestaltigkeit der Tatbestände gliedert sich die Jugendhilfestatistik wie folgt:

Teil I Erzieherische Hilfen
Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
Teil III Einrichtungen und tätige Personen
Teil IV Aufwand

Die Teile I und IV sind jährlich, die beiden anderen in vierjährigen Abständen zu erheben. Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse über die erzieherischen Hilfen und den Aufwand im Jahr 1986 dargestellt.

Erzieherische Hilfen

Unter erzieherischen Hilfen sind alle Individualleistungen zu erfassen, die von Jugendhilfeträgern zur Erfüllung des Erziehungsanspruchs des Kindes zu erbringen sind. Sie richten sich ausschließlich an Minderjährige. Die im Rahmen bestimmter erzieherischer Hilfen begonnene schulische oder berufliche Bildung kann jedoch von jungen Volljährigen fortgesetzt werden. Entsprechend einer

1) Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633, ber. S. 795), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Neuordnung des Internationalen Privatrechts vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142, 1154), einschl. der maßgebenden Durchführungsbestimmungen sowie landesrechtlichen Vorschriften.

2) Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

weiten Fassung des Begriffs werden im Teil I der Jugendhilfestatistik erhoben: Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften des Jugendamtes, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkungen des Jugendamtes im vormundschaftlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen, Beratungen in erzieherischen Fragen sowie in Fragen des Unterhaltsrechts, formlose erzieherische Betreuung von Minderjährigen, Erziehungsbeistandschaften, Pflegekinder, Jugendgerichtshilfe und die überwiegend mit einer Fremdunterbringung des Minderjährigen verbundenen Hilfen zur Erziehung gemäß § 5 i.V.m. § 6 JWG, Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung, einschließlich der entsprechenden Hilfen für junge Volljährige.

Die Angaben für die Statistik werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden auf Berichtsbogen, die den dargestellten Tabellen entsprechen, an die Statistischen Landesämter gemeldet. In einigen Bundesländern werden teilweise auch Individualzählblätter verwendet. Bei Adoptionen und institutioneller Erziehungs- und Familienberatung berichten auch freie Träger, soweit sie entsprechende Einrichtungen (Adoptionsvermittlungsstellen, Beratungsstellen) unterhalten. Von den Statistischen Landesämtern werden die jeweiligen Landesergebnisse zusammengestellt, die dem Statistischen Bundesamt als Grundlage für die Bundeskonzentration dienen.

Aufwand für die Jugendhilfe

Im Teil IV der Jugendhilfestatistik werden sämtliche Aufwendungen der Länder, Gemeinden

und Gemeindeverbände als Träger der Jugendhilfe für Einzel-, Gruppen- und Pauschalhilfen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz einschließlich der Zuschüsse an freie Träger nachgewiesen. Zum Aufwand gehören auch die Pauschalzuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den laufenden Betriebskosten zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe sowie privatgewerblicher Träger. Nicht einbezogen sind die Ausgaben für Bauinvestitionen, für die Neuanschaffung beweglichen Vermögens einschließlich der Ersteinrichtung und für den Erwerb von Grundvermögen sowie die allgemeinen Verwaltungskosten der Jugendwohlfahrtsbehörden. Aufwendungen kreisangehöriger Gemeinden ohne eigenes Jugendamt für Zwecke der Jugendhilfe werden bisher nicht erfaßt³⁾. Die Kosten der eigenen Einrichtungen (laufende Betriebskosten und Zuschüsse) werden in Bayern nicht in die Aufwandsstatistik einbezogen. In Baden-Württemberg wurden die Kosten der eigenen Einrichtungen bis einschließlich 1984 ebenfalls nicht gemeldet.

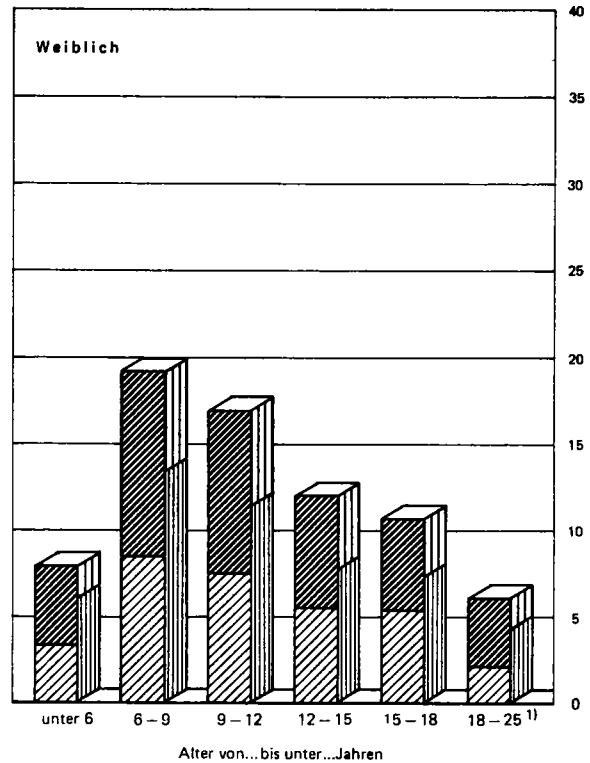
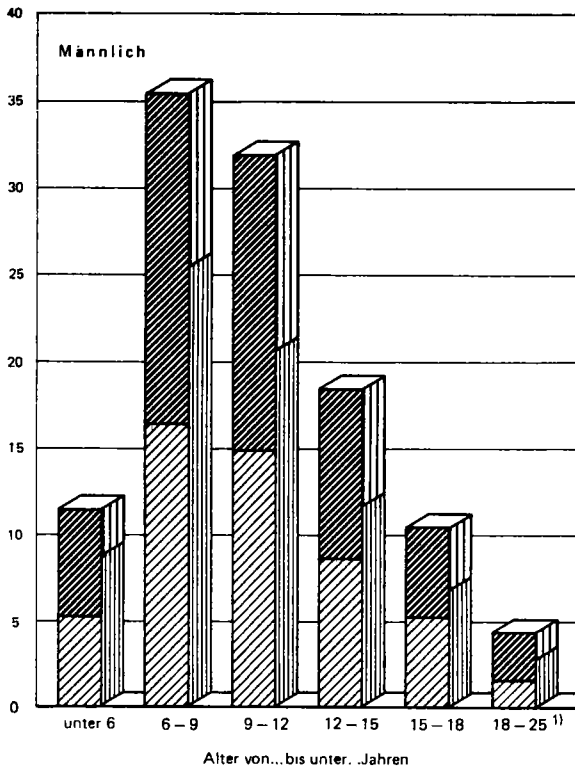
Die Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden jährlich den Statistischen Landesämtern gemeldet, die das jeweilige Landesergebnis zusammenstellen, aus denen beim Statistischen Bundesamt das Bundesergebnis erstellt wird.

3) Nach Änderung der Rechtsgrundlage der Jugendhilfestatistik durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBerG - sind auch die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe erfüllen, zur Aufwandsstatistik auskunftspflichtig. Für das Berichtsjahr 1987 liefern die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt Globaldaten, ab 1988 werden sie in die Statistik voll einbezogen.

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG FÜR MINDERJÄHRIGE UND JUNGE VOLLJÄHRIGE 1986

Anteil an der jeweiligen Wohnbevölkerung je Tausend

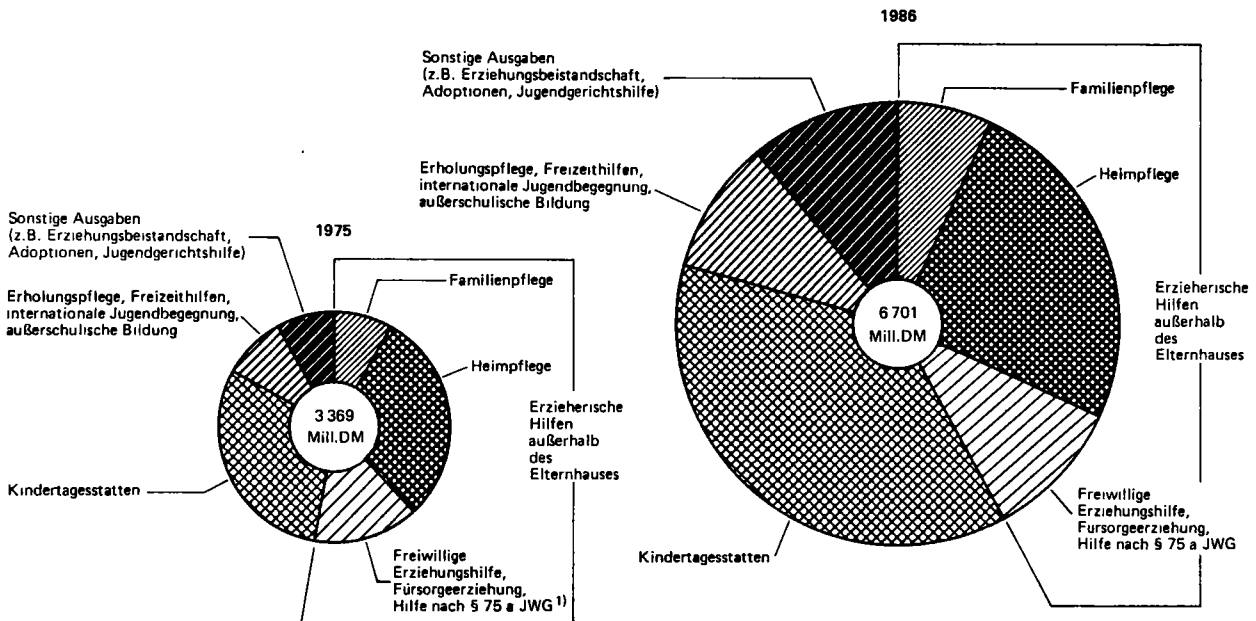
Öffentliche Träger Freie Träger Erstmals Beratene Vorjahresfälle



1) Einschl. Alter nicht bekannt.

Statistisches Bundesamt 88 0220

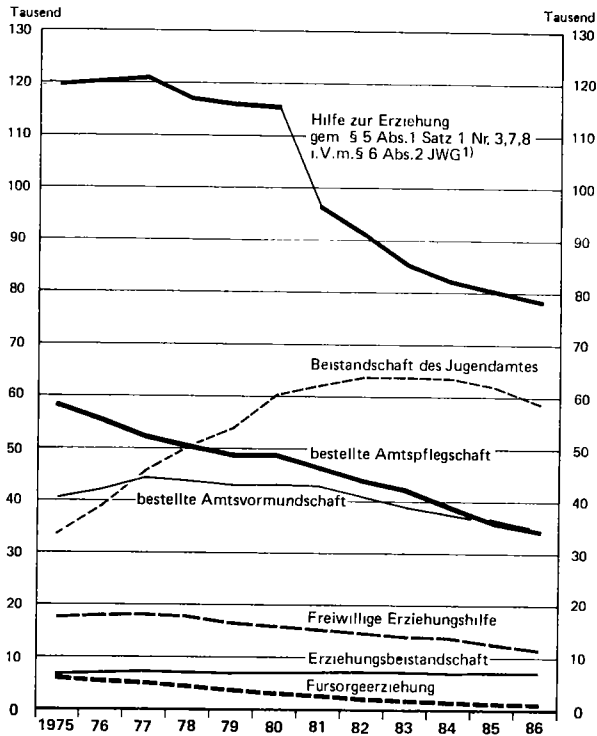
AUSGABEN FÜR DIE JUGENDHILFE nach Hilfearten



1) Ohne Berlin; Baden-Württemberg Teilergebnis.

Statistisches Bundesamt 88 0221

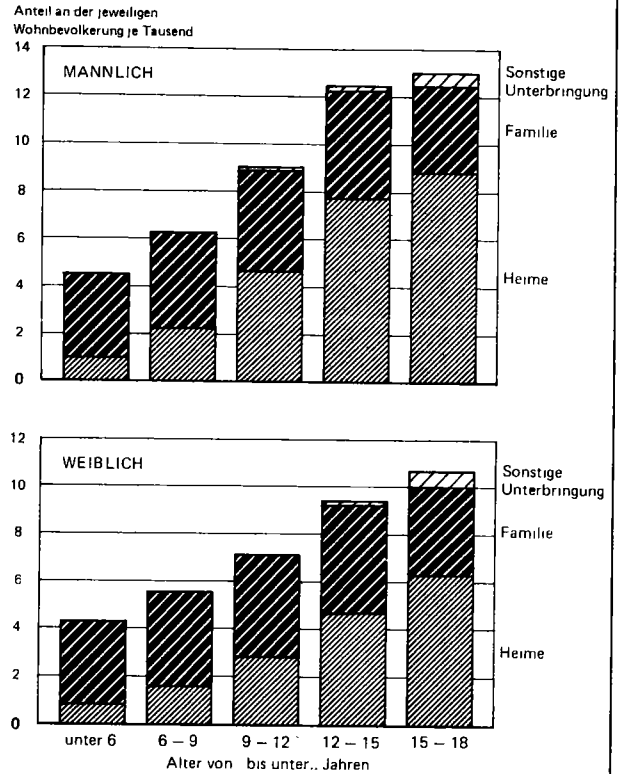
MINDERJÄHRIGE MIT AUSGEWÄHLTEN ERZIEHERISCHEN HILFEN am Jahresende



1) Ab 1981 ohne erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe und ohne Tagespflege. Bis 1983 ohne Erziehungshilfen während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit.

Statistisches Bundesamt 88 0216

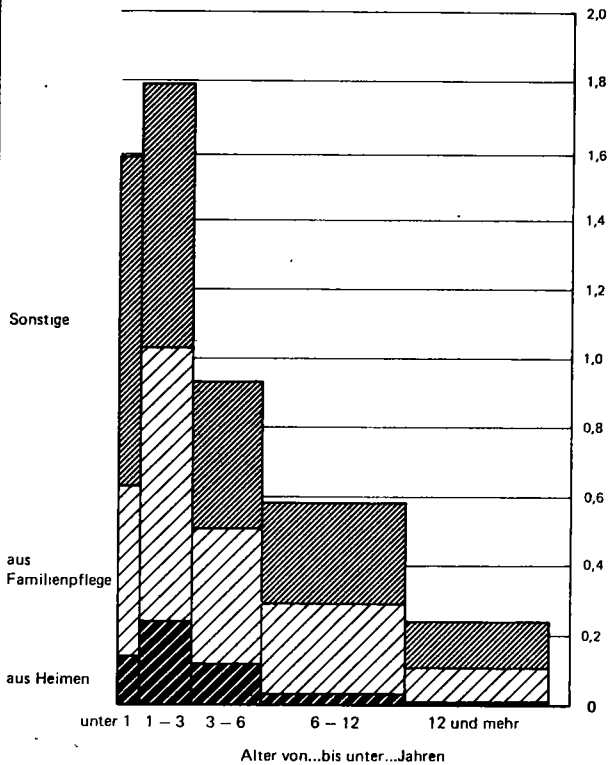
UNTERGEBRACHTE MINDERJÄHRIGE MIT ERZIEHERISCHEN HILFEN¹⁾ am Jahresende 1986



1) Hilfen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 i. V. m. § 6 Abs. 2 JWG, Freiwillige Erziehungshilfe und Fursorgerziehung

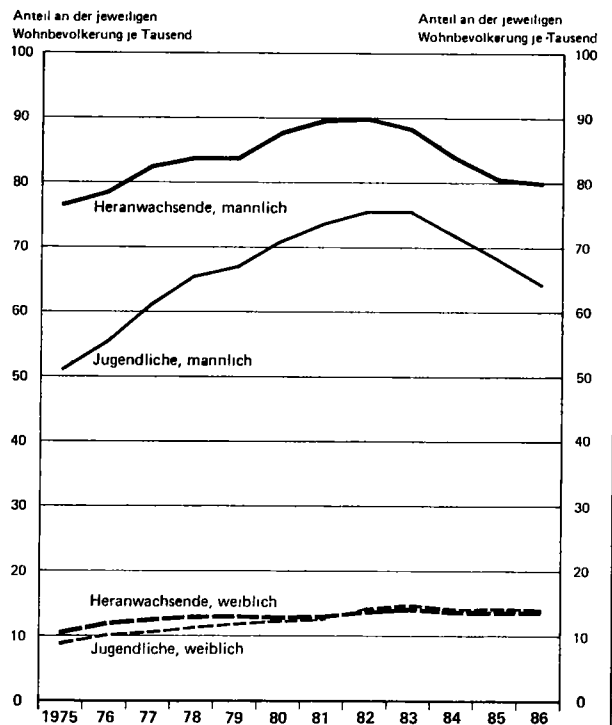
Statistisches Bundesamt 88 0217

ADOPTIERTE MINDERJÄHRIGE 1986 Je 1 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt 88 0218

JUGENDGERICHTSHILFE Im Berichtsjahr zugegangene Fälle



Statistisches Bundesamt 88 0219

Zusammenfassende Übersicht
Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1984	1985	1986
Anzahl						
Minderjährige unter Amtspflegschaft ¹⁾	473 870	392 245	378 766	399 802	406 327	418 438
davon unter:						
gesetzlicher Amtspflegschaft	401 108	333 930	330 137	361 386	370 375	384 092
bestellter Amtspflegschaft	72 762	58 315	48 629	38 416	35 952	34 346
Minderjährige unter Amtsvormund-						
schaft 1)	105 855	76 567	67 554	58 002	54 745	51 833
davon unter:						
gesetzlicher Amtsvormundschaft	70 109	35 859	24 458	20 622	18 589	17 422
bestellter Amtsvormundschaft	35 746	40 708	43 096	37 380	36 156	34 411
Minderjährige unter Beistandschaft						
des Jugendamtes 1)	16 882	33 783	60 402	63 574	62 197	59 040
Adoptionen ²⁾	7 165	9 308	9 298	8 543	7 974	7 875
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	6 244	6 264	5 650	5 310	6 908	6 506
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	40 169	38 695	46 587	55 403	64 636	68 408
Pflegekinder unter Aufsicht ¹⁾	71 011	68 559	70 552	64 475	64 587	65 064
Erziehungs- und Familienberatung ⁴⁾	207 146 ^{a)}	209 898	221 046
Minderjährige unter formloser er-						
zieherischer Betreuung 1)	392 897	382 126	377 097	342 275	341 233	342 246
Minderjährige unter Erziehungsbei-						
standtschaft 1)	8 203	6 685	7 197	7 114	7 209	7 158
davon auf:						
gerichtliche Anordnung	4 090	1 935	1 353	832	756	697
Antrag des Personensorge-						
berechtigten	4 113	4 750	5 844	6 282	6 453	6 461
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung ⁵⁾						
außerhalb des Elternhauses unterge-						
brachte Minderjährige 1)	101 399	119 906	115 554	82 157	80 292	78 309
Minderjährige in Freiwilliger Erzie-						
hungshilfe 1)	25 186	17 633	15 798	13 394	12 541	11 700
dar. männlich	15 956	11 639	11 009	9 343	8 787	8 178
Minderjährige in Fürsorgeerziehung ¹⁾						
dar. männlich	18 901	5 959	3 194	1 497	1 242	1 041
	11 084	3 797	2 210	1 063	907	759
Hilfe für junge Volljährige gemäß						
§ 6 Abs. 3 JWG 1)	x	1 552	4 254	6 664	7 791	8 423
dar. männlich	x	1 015	2 620	3 794	4 408	4 668
Hilfe für junge Volljährige gemäß						
§ 75a JWG 1)	x	1 044	1 545	2 161	2 351	2 551
dar. männlich	x	852	1 225	1 616	1 729	1 848
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche						
und Heranwachsende 6)	192 967	228 322	333 546	327 864	302 333	281 027
Mill. DM						
Ausgaben für die Jugendhilfe ⁷⁾	1 378,6	3 369,0	5 312,9	5 971,3	6 366,9	6 701,0
Maßnahmen der Jugendwohlfahrts-						
behörden	1 076,4	2 536,6	3 734,4	4 209,3	4 370,4	4 532,5
davon:						
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	135,3	368,2	549,8	613,4	650,9	679,4
Hilfe in Einrichtungen	941,1	2 168,5	3 184,6	3 595,9	3 719,5	3 853,1
Zuschüsse an Träger der freien						
Jugendhilfe	302,0	830,8	1 578,5	1 760,9	1 995,7	2 168,4
Förderung privater gewerblicher						
Träger	0,2	1,6	0,0	1,1	0,8	0,0
Einnahmen ⁸⁾	191,9	381,5	506,2	610,9	586,2	609,1
dar. Kostenbeiträge und übergelei-						
tete Ansprüche	166,7	268,6	323,4	366,2	363,9	369,3
Reine Ausgaben	1 186,7	2 987,6	4 806,8	5 360,4	5 780,7	6 091,9

- 1) Am Ende des Berichtsjahres.
2) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.
3) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.
4) Beratene Minderjährige und junge Voll-
jährige.
5) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 i.V.m.
§ 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6
Abs. 3 JWG).

- 6) Im Berichtsjahr zugewandene Fälle.
7) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der
Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen
für Investitionen.
8) Ohne Zuweisungen des Bundes.
a) Ohne Hamburg.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	370 375	16 832	6 069	44 271	6 958
2	je 1 000 Minderjährige 1)	32,1	34,7	25,6	31,6	63,9
3	Zugang im Berichtsjahr 2)	67 831	3 385	2 581	8 106	1 424
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt	58 891	3 039	2 365	7 149	1 199
5	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft	2 311	97	72	278	32
6	Abgang im Berichtsjahr 3)	50 605	2 759	2 000	5 703	999
	darunter:					
7	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft	329	11	91	15	-
8	Aufhebung	10 857	1 014	1 300	1 399	211
9	Übergang in Amtsvormundschaft	839	31	53	98	16
10	Legitimation durch nachfolgende Ehe	17 955	770	202	2 214	320
11	Adoption	2 188	96	46	239	31
12	Volljährigkeit des Kindes	15 050	740	243	1 536	292
13	Minderjährige am Jahresende	384 092	17 315	6 543	46 008	7 263
14	je 1 000 Minderjährige 1)	33,3	35,7	27,6	32,8	66,7
Pro						
15	Zugang im Berichtsjahr ²⁾	100	100	100	100	100
	darunter:					
16	nichteheliche Geburt	86,8	89,8	91,6	88,2	84,2
17	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft	3,4	2,9	2,8	3,4	2,2
18	Abgang im Berichtsjahr 3)	100	100	100	100	100
	darunter:					
19	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft	0,7	0,4	4,6	0,3	-
20	Aufhebung	21,5	36,8	65,0	24,5	21,1
21	Übergang in Amtsvormundschaft	1,7	1,1	2,7	1,7	1,6
22	Legitimation durch nachfolgende Ehe	35,5	27,9	10,1	38,8	32,0
23	Adoption	4,3	3,5	2,3	4,2	3,1
24	Volljährigkeit des Kindes	29,7	26,8	12,2	26,9	29,2

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

1.2 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Minderjährige am Jahresanfang	35 952	3 213	1 050	5 117	518
2	je 1 000 Minderjährige 1)	3,1	6,6	4,4	3,7	4,8
3	Zugang im Berichtsjahr	8 952	561	728	1 018	133
4	Abgang im Berichtsjahr 2)	9 659	562	646	1 025	166
	davon:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinspflegschaft ³⁾	512 ^{a)}	7	73	63	9
6	Aufhebung 3)	2 776 ^{a)}	204	381	281	72
7	Adoption 3)	309 ^{a)}	20	7	22	2
8	Volljährigkeit des Kindes 3)	2 362 ^{a)}	223	89	369	53
9	anderer Grund 3)	2 754 ^{a)}	108	96	290	30
10	Minderjährige am Jahresende	34 346	3 146	1 038	5 044	467
11	je 1 000 Minderjährige 1)	3,0	6,5	4,4	3,6	4,3
12	Unterhaltspflegschaften	7 575	1 240	210	1 234	8
13	Sorgerechtspflegschaften	23 608	1 466	629	3 288	352
	davon:					
14	Gefährdung des Kindeswohls oder des Unterhalts § 1666 Abs. 1 bzw. Abs. 3 BGB	17 423	881	401	2 560	253
	und zwar:					
15	ganze Personensorge	8 701 ^{a)}	396	67	1 344	154
16	Teile der Personensorge	7 797 ^{a)}	450	325	1 039	96
17	Vermögenssorge	918 ^{a)}	35	9	177	3
18	Ehescheidung § 1671 Abs. 5 BGB	4 712 ^{a)}	411	173	549	64
	und zwar:					
19	ganze Personensorge	2 227 ^{a)}	141	18	259	36
20	Teile der Personensorge	2 109 ^{a)}	246	152	252	27
21	Vermögenssorge	368 ^{a)}	24	3	38	1
22	Getrenntlebender Eltern § 1671 Abs. 5 BGB	1 473	174	55	179	35
	und zwar:					
23	ganze Personensorge	551	46	3	65	11
24	Teile der Personensorge	835	118	52	103	24
25	Vermögenssorge	93	10	-	11	-

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

2) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

3) Ohne Berlin.

a) In Nordrhein-Westfalen zum Teil ohne Angaben von einem Jugendamt.

in den Ländern
gesetzlicher Amtspflegschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
99 429	30 462	20 386	49 925	64 254	7 271	24 518	1
31,8	30,1	29,5	27,3	30,1	38,7	77,1	2
18 411	5 428	3 310	8 613	11 295	1 142	4 136	3
15 281	4 682	2 900	7 698	9 846	975	3 757	4
635	188	130	310	418	66	85	5
13 046	4 078	2 374	6 559	9 552	692	2 843	6
45	12	7	15	115	2	16	7
1 866	791	321	1 154	2 234	94	473	8
180	50	55	133	145	20	58	9
4 900	1 416	949	2 414	3 469	276	1 025	10
712	164	121	324	312	37	106	11
3 888	1 218	854	2 266	2 806	222	985	12
103 703	31 292	21 180	51 455	65 653	7 663	26 017	13
33,2	31,0	30,6	28,1	30,8	40,8	81,8	14
zent							
100	100	100	100	100	100	100	15
83,0	86,3	87,6	89,4	87,2	85,4	90,8	16
3,4	3,5	3,9	3,6	3,7	5,8	2,1	17
100	100	100	100	100	100	100	18
0,3	0,3	0,3	0,2	1,2	0,3	0,6	19
14,3	19,4	13,5	17,6	23,4	13,6	16,6	20
1,4	1,2	2,3	2,0	1,5	2,9	2,0	21
37,6	34,7	40,0	36,8	36,3	39,9	36,1	22
5,5	4,0	5,1	4,9	3,3	5,3	3,7	23
28,8	29,9	36,0	34,5	29,4	32,1	34,6	24

bestellter Amtspflegschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
9 644	3 599	2 002	3 898	4 050	612	2 249	1
3,1	3,6	2,9	2,1	1,9	3,3	7,1	2
2 387	654	394	1 083	1 182	111	701	3
2 846	637	356	1 090	1 291	109	931	4
141 a)	53	12	44	102	8	.	5
796 a)	177	110	268	462	25	.	6
99 a)	40	18	65	34	2	.	7
670 a)	204	97	284	345	28	.	8
1 125 a)	163	119	429	348	46	.	9
8 859	3 557	2 015	3 806	3 785	610	2 019	10
2,8	3,5	2,9	2,1	1,8	3,2	6,3	11
1 319	1 194	327	697	1 012	29	305	12
6 036	2 363	1 381	2 640	2 451	287	2 715	13
4 336	1 708	1 051	1 975	1 958	219	2 081	14
1 985 a)	884	489	1 085	790	87	1 420	15
2 163 a)	691	502	808	1 032	121	570	16
144 a)	133	60	82	172	12	91	17
1 269 a)	509	253	588	410	52	434	18
637 a)	232	127	332	146	37	262	19
532 a)	186	99	220	245	13	137	20
77 a)	91	27	36	33	3	35	21
431	146	77	77	83	16	200	22
157	63	21	43	28	9	105	23
250	62	54	31	51	3	87	24
24	21	2	3	10	4	8	25

1.3 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	18 589	831	203	2 291	122
2	je 1 000 Minderjährige 1)	1,6	1,7	0,9	1,6	1,1
3	Zugang im Berichtsjahr ²⁾	4 702	201	135	547	53
4	darunter:					
4	nichteheliche Geburt	3 080	121	93	376	35
5	Abgang im Berichtsjahr ³⁾	5 776	243	157	589	71
6	darunter:					
6	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	196	4	12	12	5
7	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit					
7	der Mutter	2 285	95	74	283	28
8	Legitimation durch nachfolgende Ehe	377	9	1	17	7
9	Adoption	967	59	30	123	14
10	Volljährigkeit des Kindes	1 002	65	29	105	10
11	Minderjährige am Jahresende	17 422	800	173	2 249	99
12	je 1 000 Minderjährige 1)	1,5	1,7	0,7	1,6	0,9
Pro						
13	Zugang im Berichtsjahr ²⁾	100	100	100	100	100
14	darunter:					
14	nichteheliche Geburt	65,5	60,2	68,9	68,7	66,0
15	Abgang im Berichtsjahr ³⁾	100	100	100	100	100
16	darunter:					
16	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinsvormundschaft	3,4	1,6	7,6	2,0	7,0
17	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit					
17	der Mutter	39,6	39,1	47,1	48,0	39,4
18	Legitimation durch nachfolgende Ehe	6,5	3,7	0,6	2,9	9,9
19	Adoption	16,7	24,3	19,1	20,9	19,7
20	Volljährigkeit des Kindes	17,3	26,7	18,5	17,8	14,1

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

1.4 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang	36 156	1 973	1 475	4 070	606
2	je 1 000 Minderjährige 1)	3,1	4,1	6,2	2,9	5,6
3	Zugang im Berichtsjahr	6 783	336	385	764	129
4	Abgang im Berichtsjahr ²⁾	7 717	274	343	752	137
5	darunter:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	443 ^{a)}	14	27	37	5
6	Aufhebung	933 ^{a)}	71	66	104	6
7	Adoption	1 202 ^{a)}	52	35	121	26
8	Volljährigkeit des Kindes	3 739 ^{a)}	123	184	391	76
9	Minderjährige am Jahresende	34 411	2 006	1 429	4 033	596
10	je 1 000 Minderjährige 1)	3,0	4,1	6,0	2,9	5,5
Pro						
11	Abgang im Berichtsjahr ²⁾	100	100	100	100	100
12	darunter:					
12	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	5,7	5,1	7,9	4,9	3,6
13	Aufhebung	12,1	25,9	19,2	13,8	4,4
14	Adoption	15,6	19,0	10,2	16,1	19,0
15	Volljährigkeit des Kindes	48,5	44,9	53,6	52,0	55,5

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

2) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

a) In Nordrhein-Westfalen zum Teil ohne Angaben von einem Jugendamt.

in den Ländern

gesetzlicher Amtsvormundschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

5 518	1 465	1 462	2 060	3 515	348	774	1
1,8	1,4	2,1	1,1	1,6	1,9	2,4	2
1 355	396	293	598	830	107	187	3
837	235	205	380	588	71	139	4
1 934	467	253	689	1 014	111	248	5
68	7	6	11	55	10	6	6
635	188	122	302	398	59	101	7
106	40	25	40	114	6	12	8
274	76	27	148	164	10	42	9
273	98	58	104	192	3	65	10
4 949	1 358	1 476	1 941	3 315	338	724	11
1,6	1,3	2,1	1,1	1,6	1,8	2,3	12

zent

100	100	100	100	100	100	100	13
61,8	59,3	70,0	63,5	70,8	66,4	74,3	14
100	100	100	100	100	100	100	15
3,5	1,5	2,4	1,6	5,4	9,0	2,4	16
32,8	40,3	48,2	43,8	39,3	53,2	40,7	17
5,5	8,6	9,9	5,8	11,2	5,4	4,8	18
14,2	16,3	10,7	21,5	16,2	9,0	16,9	19
14,1	21,0	22,9	15,1	18,9	2,7	26,2	20

bestellter Amtsvormundschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

11 349	2 855	2 745	4 829	3 539	681	2 034	1
3,6	2,8	4,0	2,6	1,7	3,6	6,4	2
2 244	469	400	879	751	108	318	3
2 704	537	475	990	848	165	492	4
185 a)	26	27	30	75	4	13	5
296 a)	42	79	109	143	13	4	6
369 a)	116	85	169	144	25	60	7
1 084 a)	281	238	593	356	101	312	8
10 537	2 745	2 593	4 637	3 376	621	1 838	9
3,4	2,7	3,8	2,5	1,6	3,3	5,8	10

zent

100	100	100	100	100	100	100	11
6,8	4,8	5,7	3,0	8,8	2,4	2,6	12
10,9	7,8	16,6	11,0	16,9	7,9	0,8	13
13,6	21,6	17,9	17,1	17,0	15,2	12,2	14
40,1	52,3	50,1	59,9	42,0	61,2	63,4	15

1.5 Minderjährige unter Beistand

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						An
1	Minderjährige am Jahresanfang	62 197	3 311	1 678	5 682	663
2	Zugang im Berichtsjahr	8 806	362	375	809	77
3	Abgang im Berichtsjahr	11 963	435	517	914	112
4	Minderjährige am Jahresende	59 040	3 238	1 536	5 577	628
und zwar:						
5	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften ..	3 540	56	183	1 035	7
6	Unterhaltsbeistandschaften	55 054	3 182	1 353	4 542	621
						Pro
7	Minderjährige am Jahresende	100	100	100	100	100
und zwar:						
8	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften ..	6,0	1,7	11,9	18,6	1,1
9	Unterhaltsbeistandschaften	93,2	98,3	88,1	81,4	98,9

1.6 Vaterschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Unerledigte Fälle am Jahresanfang ...	27 188	1 322	849	2 820	739
2	Zugang im Berichtsjahr ¹⁾	63 256	3 182	2 619	7 765	1 279
3	Erledigte Fälle im Berichtsjahr ¹⁾ ...	61 920	3 191	2 531	7 840	1 082
darunter:						
4	Freiwillige Anerkennung	50 057	2 650	2 047	6 309	929
davon durch:						
5	Deutsche	44 351	2 523	1 764	5 809	830
6	Ausländer	5 706	127	283	500	99
7	Erfolgreiche Klage	5 971	308	237	903	67
davon gegen:						
8	Deutsche	4 927	278	172	811	52
9	Ausländer	1 044	30	65	92	15
10	Klageabweisung	546	32	6	109	1
11	Vater nicht festzustellen oder her- anzuziehen	3 686	97	163	369	55
12	dar. Aussageverweigerung der Mutter	1 114	37	43	139	10
13	Unerledigte Fälle am Jahresende	28 524	1 313	937	2 745	936

1) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen
bzw. übernommenen Fälle.

in den Ländern

schaft der Jugendämter

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

12 944	4 096	6 758	8 873	6 954	584	10 654	1
1 810	651	878	1 195	1 260	94	1 295	2
2 616	724	1 087	1 841	1 635	91	1 991	3
12 138	4 023	6 549	8 227	6 579	587	9 958	4
860	539	141	159	511	2	47	5
10 880	3 484	6 408	8 068	6 020	585	9 911	6

zent

100	100	100	100	100	100	100	7
7,1	13,4	2,2	1,9	7,8	0,3	0,5	8
89,6	86,6	97,8	98,1	91,5	99,7	99,5	9

feststellungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 687	2 907	1 354	2 800	3 894	598	2 218	1
16 971	4 938	3 204	7 881	10 595	1 086	3 736	2
16 552	4 841	3 115	7 828	10 359	1 072	3 509	3
13 032	3 746	2 541	6 405	8 628	862	2 908	4
11 488	3 149	2 227	5 484	7 648	759	2 670	5
1 544	597	314	921	980	103	238	6
1 952	401	289	641	868	89	216	7
1 648	327	229	448	682	78	202	8
304	74	60	193	186	11	14	9
140	36	33	63	82	20	24	10
902	553	189	555	515	48	240	11
264	75	64	272	176	21	13	12
8 106	3 004	1 443	2 853	4 130	612	2 445	13

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ins
1	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	7 637	339	236	909	82	
	darunter durch:						
2	Verwandte	339	2	2	30	2	
3	Stiefeltern	3 383	187	112	397	32	
4	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	238	1	5	8	3	
	darunter durch:						
5	Verwandte	31	-	1	1	-	
6	Stiefeltern	114	-	2	3	1	
7	Adoptierte Minderjährige insgesamt	7 875	340	241	917	85	
	darunter:						
8	aus Heimen ¹⁾	570	29	78	60	4	
9	mit ersetzter Einwilligung	409	10	37	59	2	
10	ins Inland geholt Minderjährige	701	23	11	59	6	
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
11	unter 1 Jahr	955	22	3	147	7	
	darunter aus:						
12	Heimen	84	6	-	18	-	
13	Familienpflege	295	12	3	17	1	
14	1 - 3 Jahre	2 097	104	93	208	30	
	darunter aus:						
15	Heimen	286	16	57	30	4	
16	Familienpflege	923	49	36	47	21	
17	3 - 6 Jahre	1 701	70	52	209	22	
	darunter aus:						
18	Heimen	211	6	19	20	-	
19	Familienpflege	724	35	33	51	10	
20	6 - 12 Jahre	2 005	78	50	211	15	
	darunter aus:						
21	Heimen	95	3	2	7	-	
22	Familienpflege	913	41	48	43	11	
23	12 und mehr Jahre	1 117	66	43	142	11	
	darunter aus:						
24	Heimen	42	2	-	7	-	
25	Familienpflege	499	38	43	19	7	
26	Im Berichtsjahr aufgehobene Adoptionen	10	-	-	-	1	
	davon:						
27	gemäß § 1760 BGB	1	-	-	-	-	
28	gemäß § 1763 BGB	9	-	-	-	1	
29	In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige am						
	Jahresende	5 417	203	203	549	25	
30	dar. aus Heimen	801	23	80	55	5	
31	Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am Jahresende ...	726	1	22	34	27	
32	Vorhandene Adoptionsbewerber am Jahresende	21 071	790	246	3 208	161	
							Deutsche
33	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	6 633	308	217	825	70	
	darunter durch:						
34	Verwandte	312	1	2	27	2	
35	Stiefeltern	3 208	181	109	385	30	
36	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	127	1	2	7	1	
	darunter durch:						
37	Verwandte	11	-	-	-	-	
38	Stiefeltern	69	-	-	3	-	
39	Adoptierte Minderjährige zusammen	6 760	309	219	832	71	
40	Eheliche Kinder	3 233	156	96	414	30	
	davon:						
41	aus vollständigen Familien	378	17	12	50	5	
42	aus geschiedenen Ehen	2 336	127	71	307	23	
43	von dauernd getrennt lebenden Eltern	220	6	4	26	-	
44	Voll- und Halbwaisen	299	6	9	31	2	
45	Nichteheliche Kinder	3 527	153	123	418	41	
							Ausländische
46	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	1 004	31	19	84	12	
	darunter durch:						
47	Verwandte	27	1	-	3	-	
48	Stiefeltern	175	6	3	12	2	
49	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	111	-	3	1	2	
	darunter durch:						
50	Verwandte	20	-	1	1	-	
51	Stiefeltern	45	-	2	-	1	
52	Adoptierte Minderjährige zusammen	1 115	31	22	85	14	

1) Soweit der Heimaufenthalt länger als 3 Monate gedauert hat.

in den Ländern
tionen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
2 435	691	442	1 122	1 020	133	228	1
116	43	18	32	88	4	2	2
1 097	318	192	525	434	56	33	3
41	35	19	53	64	3	6	4
5	3	4	8	6	-	3	5
20	11	13	31	33	-	-	6
2 476	726	461	1 175	1 084	136	234	7
172	49	25	68	33	10	42	8
122	57	23	47	8	11	33	9
210	86	59	146	81	16	4	10
265	140	49	192	30	22	78	11
19	15	-	19	3	-	4	12
48	72	14	84	27	6	11	13
646	171	124	260	361	31	69	14
57	23	24	30	19	4	22	15
132	79	50	128	342	15	24	16
568	137	107	261	189	38	48	17
74	15	8	32	14	4	19	18
159	58	54	116	175	18	15	19
665	176	118	293	340	32	27	20
45	9	1	12	9	-	7	21
138	92	63	125	331	15	6	22
332	102	63	169	164	13	12	23
17	4	2	6	2	-	2	24
75	47	27	73	162	4	4	25
6	1	2	-	-	-	-	26
-	-	1	-	-	-	-	27
6	1	1	-	-	-	-	28
1 728	568	324	719	735	113	250	29
228	96	48	92	72	36	66	30
166	104	104	134	67	17	50	31
5 648	1 912	2 031	2 969	3 408	386	312	32
Minderjährige							
2 133	580	364	932	881	112	211	33
110	41	18	26	80	3	2	34
1 060	292	176	480	409	55	31	35
27	9	9	33	30	3	5	36
2	-	2	4	1	-	2	37
16	3	7	18	22	-	-	38
2 160	589	373	965	911	115	216	39
1 140	284	189	423	385	56	60	40
117	33	23	35	69	7	10	41
817	210	142	327	250	44	18	42
98	14	10	8	24	4	26	43
108	27	14	53	42	1	6	44
1 020	305	184	542	526	59	156	45
Minderjährige							
302	111	78	190	139	21	17	46
6	2	-	6	8	1	-	47
37	26	16	45	25	1	2	48
14	26	10	20	34	-	1	49
3	3	2	4	5	-	1	50
4	8	6	13	11	-	-	51
316	137	88	210	173	21	18	52

1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Übertragung der elterlichen Sorge und						
An						
1	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr	215 834	8 127	5 631	28 872	4 269
	davon:					
2	Gefährdung des Kindeswohls	7 730	194	507	1 109	122
3	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern	124 450	4 871	3 260	14 849	2 220
4	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern	36 901	1 535	488	6 128	983
5	persönlicher Umgang mit dem Kind	29 403	933	625	4 467	606
6	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind	3 939	115	217	725	64
7	Wegnahme von der Pflegeperson	454	8	56	58	13
8	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts	12 347	385	403	1 503	259
9	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist	610	86	75	33	2
Pro						
10	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr	100	100	100	100	100
	davon:					
11	Gefährdung des Kindeswohls	3,6	2,4	9,0	3,8	2,9
12	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern	57,7	59,9	57,9	51,4	52,0
13	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern	17,1	18,9	8,7	21,2	23,0
14	persönlicher Umgang mit dem Kind	13,6	11,5	11,1	15,5	14,2
15	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind	1,8	1,4	3,9	2,5	1,5
16	Wegnahme von der Pflegeperson	0,2	0,1	1,0	0,2	0,3
17	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts	5,7	4,7	7,2	5,2	6,1
18	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist	0,3	1,1	1,3	0,1	0,0
Sorgerechts						
19	Eingereichte Hinweise im Berichtsjahr	9 435	250	593	1 112	153
20	Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	6 506	192	445	880	84
	davon:					
21	Entzug der Personensorge	5 887	151	422	793	77
22	Entzug der Vermögenssorge	619	41	23	87	7
23	dar. Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen	5 370	178	317	785	83

1.9 Pflegekinder unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Pflegekinder am Jahresanfang	64 587	3 731	1 904	7 301	1 375
	davon:					
2	Vollpflege	38 801	2 575	507	5 473	912
3	Wochenpflege	2 201	83	9	168	69
4	Tagespflege	23 585	1 073	1 388	1 660	394
5	Pflegekinder am Jahresende	65 064	3 670	2 153	7 299	1 301
	davon:					
6	Vollpflege	37 113	2 418	499	5 326	789
7	Wochenpflege	2 216	74	32	188	60
8	Tagespflege	25 735	1 178	1 622	1 785	452
Pro						
9	Pflegekinder am Jahresanfang	100	100	100	100	100
	davon:					
10	Vollpflege	60,1	69,0	26,6	75,0	66,3
11	Wochenpflege	3,4	2,2	0,5	2,3	5,0
12	Tagespflege	36,5	28,8	72,9	22,7	28,7
13	Pflegekinder am Jahresende	100	100	100	100	100
	davon:					
14	Vollpflege	57,0	65,9	23,2	73,0	60,6
15	Wochenpflege	3,4	2,0	1,5	2,6	4,6
16	Tagespflege	39,6	32,1	75,3	24,5	34,7

in den Ländern

familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

Befugnis zum persönlichen Umgang

zahl

65 021	17 071	13 303	24 967	31 548	3 587	13 438	1
2 371	515	446	780	1 091	133	462	2
37 139	9 459	7 270	16 894	18 861	1 788	7 839	3
10 048	3 783	2 488	2 426	5 371	896	2 755	4
10 151	1 842	2 022	2 873	3 944	463	1 477	5
1 191	368	145	373	439	87	215	6
126	34	29	63	45	12	10	7
3 827	1 036	879	1 507	1 686	200	662	8
168	34	24	51	111	8	18	9

zent

100	100	100	100	100	100	100	10
3,6	3,0	3,4	3,1	3,5	3,7	3,4	11
57,1	55,4	54,6	67,7	59,8	49,8	58,3	12
15,5	22,2	18,7	9,7	17,0	25,0	20,5	13
15,6	10,8	15,2	11,5	12,5	12,9	11,0	14
1,8	2,2	1,1	1,5	1,4	2,4	1,6	15
0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	16
5,9	6,1	6,6	6,0	5,3	5,6	4,9	17
0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	18

entziehungen

2 722	519	419	957	1 048	214	1 448	19
2 220	418	400	640	736	121	370	20
2 012	368	326	585	690	110	353	21
208	50	74	55	46	11	17	22
1 752	365	364	586	624	83	233	23

Aufsicht des Jugendamtes

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

14 693	6 196	3 442	10 415	7 938	722	6 870	1
11 028	4 317	2 646	5 045	4 114	621	1 563	2
381	142	104	492	548	21	184	3
3 284	1 737	692	4 878	3 276	80	5 123	4
14 461	6 236	3 396	10 637	8 134	708	7 069	5
10 459	4 182	2 525	4 807	4 032	591	1 485	6
338	146	91	484	535	13	255	7
3 664	1 908	780	5 346	3 567	104	5 329	8

zent

100	100	100	100	100	100	100	9
75,1	69,7	76,9	48,4	51,8	86,0	22,8	10
2,6	2,3	3,0	4,7	6,9	2,9	2,7	11
22,4	28,0	20,1	46,8	41,3	11,1	74,6	12
100	100	100	100	100	100	100	13
72,3	67,1	74,4	45,2	49,6	83,5	21,0	14
2,3	2,3	2,7	4,6	6,6	1,8	3,6	15
25,3	30,6	23,0	50,3	43,9	14,7	75,4	16

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Insgesamt	221 046	10 570	2 231	19 434	1 279
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 3	6 712	490	46	308	87
3	3 - 6	28 123	1 266	256	2 228	187
4	6 - 9	47 432	1 955	530	4 348	254
5	9 - 12	42 775	1 954	571	4 304	204
6	12 - 15	30 495	1 636	395	2 929	199
7	15 - 18	27 318	1 539	285	2 621	187
8	18 - 21	16 526	991	95	1 530	80
9	21 - 25	14 587	739	12	961	15
10	Alter nicht bekannt	7 078	-	41	205	66
11	dar. erstmals Beratene ¹⁾	153 568	6 125	1 321	12 763	.
davon:						
12	öffentliche Träger	98 025	5 914	2 231	11 416	1 279
13	freie Träger	123 021	4 656	-	8 018	-
						Männ
14	Zusammen	129 475	5 995	1 458	11 709	739
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15	unter 3	3 700	280	25	177	53
16	3 - 6	17 277	712	156	1 412	122
17	6 - 9	31 305	1 222	367	2 951	162
18	9 - 12	28 325	1 227	412	2 902	127
19	12 - 15	18 762	965	261	1 786	124
20	15 - 18	13 896	812	157	1 315	73
21	18 - 21	7 659	464	44	694	44
22	21 - 25	5 795	313	7	377	8
23	Alter nicht bekannt	2 756	-	29	95	26
24	dar. erstmals Beratene ¹⁾	89 130	3 461	863	7 525	.
davon:						
25	öffentliche Träger	58 800	3 211	1 458	7 096	739
26	freie Träger	70 675	2 784	-	4 613	-
						Weib
27	Zusammen	91 571	4 575	773	7 725	540
Alter von ... bis unter ... Jahren						
28	unter 3	3 012	210	21	131	34
29	3 - 6	10 846	554	100	816	65
30	6 - 9	16 127	733	163	1 397	92
31	9 - 12	14 450	727	159	1 402	77
32	12 - 15	11 733	671	134	1 143	75
33	15 - 18	13 422	727	128	1 306	114
34	18 - 21	8 867	527	51	836	36
35	21 - 25	8 792	426	5	584	7
36	Alter nicht bekannt	4 322	-	12	110	40
37	dar. erstmals Beratene ¹⁾	64 438	2 664	458	5 238	.
davon:						
38	öffentliche Träger	39 225	2 703	773	4 320	540
39	freie Träger	52 346	1 872	-	3 405	-
						Je 1 000 der jewei
40	Insgesamt	11,6	12,9	5,3	8,4	6,8
Alter von ... bis unter ... Jahren						
41	unter 3	3,8	7,0	1,2	1,5	5,5
42	3 - 6	15,4	17,2	6,8	10,5	11,2
43	6 - 9	27,5	27,5	15,1	20,9	15,7
44	9 - 12	24,5	26,4	16,0	19,9	12,2
45	12 - 15	15,3	18,7	9,8	11,5	10,3
46	15 - 18	10,5	13,0	5,2	7,9	7,1
47	18 - 21	5,3	7,0	1,3	4,0	2,4
48	21 - 25	3,4	4,0	0,1	1,9	0,3
49	Alter nicht bekannt	x	x	x	x	x
50	männlich	13,2	14,1	6,9	9,9	7,7
51	weiblich	9,8	11,6	3,7	6,9	5,9

1) Ohne Bremen.

in den Ländern
für Minderjährige und junge Volljährige

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
67 574	17 078	15 082	37 289	36 716	2 082	11 711	1
1 344	640	499	1 214	1 390	31	663	2
7 799	2 510	2 123	4 462	5 486	335	1 471	3
14 948	4 071	3 156	6 968	9 095	508	1 599	4
14 190	3 258	2 644	6 490	7 282	439	1 439	5
9 607	2 372	1 977	4 738	4 687	289	1 666	6
7 697	1 906	1 849	4 070	3 985	213	2 966	7
4 570	992	1 378	3 856	2 045	113	876	8
3 805	1 189	1 162	4 017	2 039	154	494	9
3 614	140	294	1 474	707	-	537	10
56 329	11 105	9 004	23 645	24 248	1 344	7 684	11
27 930	8 951	2 555	18 893	9 315	692	8 849	12
39 644	8 127	12 527	18 396	27 401	1 390	2 862	13
lich							
40 729	10 153	8 793	20 430	22 088	1 247	6 134	14
741	374	267	648	761	20	354	15
4 922	1 586	1 261	2 707	3 351	195	853	16
10 050	2 654	1 999	4 508	6 065	326	1 001	17
9 606	2 155	1 706	4 153	4 877	289	871	18
6 360	1 399	1 185	2 787	2 881	177	837	19
4 147	953	974	1 957	2 021	123	1 364	20
2 084	501	734	1 619	979	56	440	21
1 502	489	525	1 488	820	61	205	22
1 317	42	142	563	333	-	209	23
33 581	6 543	5 244	12 832	14 395	793	3 893	24
17 379	5 506	1 544	11 105	5 692	416	4 654	25
23 350	4 647	7 249	9 325	16 396	831	1 480	26
lich							
26 845	6 925	6 289	16 859	14 628	835	5 577	27
603	266	232	566	629	11	309	28
2 877	924	862	1 755	2 135	140	618	29
4 898	1 417	1 157	2 460	3 030	182	598	30
4 584	1 103	938	2 337	2 405	150	568	31
3 247	973	792	1 951	1 806	112	829	32
3 550	953	875	2 113	1 964	90	1 602	33
2 486	491	644	2 237	1 066	57	436	34
2 303	700	637	2 529	1 219	93	289	35
2 297	98	152	911	374	-	328	36
22 748	4 562	3 760	10 813	9 853	551	3 791	37
10 551	3 445	1 011	7 788	3 623	276	4 195	38
16 294	3 480	5 278	9 071	11 005	559	1 382	39
ligen Bevölkerung							
13,0	10,3	13,2	12,4	10,5	6,5	22,2	40
2,8	4,2	4,7	4,2	4,1	1,0	12,3	41
15,9	15,7	19,1	15,2	15,9	10,9	27,2	42
32,1	26,4	29,9	25,7	28,2	17,5	33,0	43
30,1	20,9	25,6	23,6	22,6	15,6	30,2	44
17,8	13,5	16,7	15,1	12,9	9,2	32,8	45
10,7	8,4	11,9	10,0	8,6	5,1	46,9	46
5,3	3,7	7,4	8,0	3,7	2,2	10,9	47
3,3	3,2	4,5	5,9	2,6	2,0	3,8	48
x	x	x	x	x	x	x	49
15,3	11,9	14,9	13,3	12,4	7,6	22,4	50
10,6	8,6	11,3	11,5	8,6	5,4	22,1	51

1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Erziehungsbei						
1	Minderjährige am Jahresanfang	7 209	660	2	539	79
	davon:					
2	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	6 453	592	-	421	70
3	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	353	40	2	49	-
4	auf Anordnung des Jugendgerichts .	403	28	-	69	9
5	männlich	4 694	454	2	349	55
6	je 1 000 Minderjährige 1)	0,8	1,8	0,0	0,5	1,0
7	weiblich	2 515	206	-	190	24
8	je 1 000 Minderjährige 1)	0,4	0,9	-	0,3	0,4
9	Zugang im Berichtsjahr	2 839	308	3	183	35
	davon:					
10	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	2 560	282	1	144	29
11	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	117	17	2	11	1
12	auf Anordnung des Jugendgerichts .	162	9	-	28	5
13	männlich	1 811	219	2	121	19
14	weiblich	1 028	89	1	62	16
15	Abgang im Berichtsjahr	2 890	237	2	239	44
	darunter wegen:					
16	Volljährigkeit	949	60	-	91	21
17	Aufhebung auf Antrag des Personen- sorgeberechtigten	250	15	2	10	6
18	Erreichung des Erziehungszwecks ..	874	111	-	50	9
19	anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks	664	51	-	53	7
20	dar. beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorge- erziehung	193	16	-	18	2
21	männlich	1 849	175	2	148	24
22	weiblich	1 041	62	-	91	20
23	Minderjährige am Jahresende	7 158	731	3	483	70
	davon:					
24	auf Antrag des Personensorge- berechtigten	6 461	664	1	377	61
25	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts	336	43	2	33	1
26	auf Anordnung des Jugendgerichts .	361	24	-	73	8
27	männlich	4 656	498	2	322	50
28	je 1 000 Minderjährige 1)	0,8	2,0	0,0	0,4	0,9
29	weiblich	2 502	233	1	161	20
30	je 1 000 Minderjährige 1)	0,4	1,0	0,0	0,2	0,4
Formlose erziehe						
31	Minderjährige am Jahresanfang	341 233	12 688	3 048	42 018	5 503
32	Zugang im Berichtsjahr	104 013	3 696	522	10 979	2 469
33	Abgang im Berichtsjahr	103 000	3 748	591	10 026	1 939
34	Minderjährige am Jahresende	342 246	12 636	2 979	42 971	6 033
	davon:					
35	männlich	187 214	7 323	1 597	23 866	3 426
36	je 1 000 Minderjährige 1)	31,8	29,4	13,3	33,3	61,8
37	weiblich	155 032	5 313	1 382	19 105	2 607
38	je 1 000 Minderjährige 1)	27,5	22,5	11,8	27,9	48,8

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

in den Ländern
und in formloser erzieherischer Betreuung

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
standschaften							
2 525	973	182	966	826	355	102	1
2 356	921	154	804	687	348	100	2
104	29	6	92	23	7	1	3
65	23	22	70	116	-	1	4
1 686	579	136	608	565	207	53	5
1,1	1,1	0,4	0,7	0,5	2,2	0,3	6
839	394	46	358	261	148	49	7
0,5	0,8	0,1	0,4	0,3	1,6	0,3	8
1 039	339	47	297	380	194	14	9
963	320	43	257	315	193	13	10
53	15	3	7	6	1	1	11
23	4	1	33	59	-	-	12
650	187	31	192	265	115	10	13
389	152	16	105	115	79	4	14
1 002	341	70	325	392	205	33	15
334	112	29	141	145	12	4	16
76	23	3	49	44	20	2	17
317	82	20	75	113	97	-	18
227	121	18	51	90	39	7	19
77	26	8	9	31	6	-	20
652	186	44	207	266	129	16	21
350	155	26	118	126	76	17	22
2 562	971	159	938	814	344	83	23
2 419	914	136	783	686	338	82	24
98	37	6	88	21	6	1	25
45	20	17	67	107	-	-	26
1 684	580	123	593	564	193	47	27
1,1	1,1	0,3	0,6	0,5	2,0	0,3	28
878	391	36	345	250	151	36	29
0,6	0,8	0,1	0,4	0,2	1,6	0,2	30

rische Betreuung

142 267	27 269	13 365	20 302	19 579	3 382	51 812	31
44 680	6 924	4 263	6 687	10 655	1 121	12 017	32
45 004	6 547	3 965	7 595	10 508	1 111	11 966	33
141 943	27 646	13 663	19 394	19 726	3 392	51 863	34
78 172	15 097	7 114	10 373	11 045	1 722	27 479	35
48,9	29,1	20,1	11,1	10,1	17,9	168,3	36
63 771	12 549	6 549	9 021	8 681	1 670	24 384	37
41,8	25,5	19,4	10,1	8,3	18,2	157,5	38

1 Erzieherische Hilfen 1986

1.12 Hilfe zur Erziehung

1.12.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang	80 292	3 799	3 249	9 070	826
2	dar. ausländische Minderjährige ...	5 271	62	268	384	46
	davon in:					
3	Heimen	34 320	1 141	1 964	3 208	333
4	Familien	44 719	2 588	1 160	5 712	449
5	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	565	53	14	70	29
6	sonstiger Unterbringung	688	17	111	80	15
7	Minderjährige am Jahresende	78 309	3 581	2 978	8 941	783
8	dar. ausländische Minderjährige ...	5 567	59	284	419	44
	davon in:					
9	Heimen	33 308	1 077	1 754	3 255	281
10	Familien	43 436	2 447	1 107	5 425	449
11	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	722	49	11	118	34
12	sonstiger Unterbringung	843	8	106	143	19
13	je 1 000 Minderjährige 1)	6,8	7,4	12,6	6,4	7,2
						Männ
14	Minderjährige am Jahresanfang	42 830	2 029	1 778	4 843	481
15	dar. ausländische Minderjährige ...	2 910	29	140	193	26
	davon in:					
16	Heimen	19 695	663	1 137	1 868	206
17	Familien	22 522	1 331	570	2 906	245
18	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	250	27	9	31	18
19	sonstiger Unterbringung	363	8	62	38	12
20	Minderjährige am Jahresende	41 887	1 944	1 632	4 752	448
21	dar. ausländische Minderjährige ...	3 061	25	144	211	29
	davon in:					
22	Heimen	19 130	630	1 021	1 901	168
23	Familien	21 993	1 284	550	2 715	257
24	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	314	28	7	54	13
25	sonstiger Unterbringung	450	2	54	82	10
26	je 1 000 Minderjährige 1)	7,1	7,8	13,6	6,6	8,1
						Weib
27	Minderjährige am Jahresanfang	37 462	1 770	1 471	4 227	345
28	dar. ausländische Minderjährige ...	2 361	33	128	191	20
	davon in:					
29	Heimen	14 625	478	827	1 340	127
30	Familien	22 197	1 257	590	2 806	204
31	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	315	26	5	39	11
32	sonstiger Unterbringung	325	9	49	42	3
33	Minderjährige am Jahresende	36 422	1 637	1 346	4 189	335
34	dar. ausländische Minderjährige ...	2 506	34	140	208	15
	davon in:					
35	Heimen	14 178	447	733	1 354	113
36	Familien	21 443	1 163	557	2 710	192
37	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	408	21	4	64	21
38	sonstiger Unterbringung	393	6	52	61	9
39	je 1 000 Minderjährige 1)	6,5	6,9	11,5	6,1	6,3

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG). 1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

in den Ländern
für Minderjährige*)

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
23 118	6 743	4 989	11 418	9 445	1 475	6 160	1
1 352	668	156	1 101	570	45	619	2
10 410	2 163	1 740	5 048	4 329	707	3 277	3
12 562	4 426	3 151	6 271	4 997	742	2 661	4
72	86	18	44	18	22	139	5
74	68	80	55	101	4	83	6
21 820	6 900	5 077	11 155	9 639	1 421	6 014	7
1 335	784	149	1 086	641	44	722	8
9 932	2 149	1 763	4 913	4 299	679	3 206	9
11 742	4 539	3 181	6 125	5 168	711	2 542	10
79	130	41	55	23	28	154	11
67	82	92	62	149	3	112	12
7,0	6,8	7,3	6,1	4,5	7,6	18,9	13
lich							
12 285	3 390	2 663	6 263	5 017	788	3 293	14
774	313	84	656	304	29	362	15
5 871	1 163	1 034	3 014	2 464	396	1 879	16
6 337	2 154	1 582	3 207	2 498	375	1 317	17
42	33	9	17	7	15	42	18
35	40	38	25	48	2	55	19
11 660	3 493	2 701	6 121	5 073	774	3 289	20
770	362	82	615	346	24	453	21
5 618	1 143	1 026	2 917	2 435	374	1 897	22
5 968	2 258	1 608	3 144	2 561	379	1 269	23
40	50	15	25	8	20	54	24
34	42	52	35	69	1	69	25
7,3	6,7	7,6	6,6	4,7	8,1	20,1	26
lich							
10 833	3 353	2 326	5 155	4 428	687	2 867	27
578	355	72	445	266	16	257	28
4 539	1 000	706	2 034	1 865	311	1 398	29
6 225	2 272	1 569	3 064	2 499	367	1 344	30
30	53	9	27	11	7	97	31
39	28	42	30	53	2	28	32
10 160	3 407	2 376	5 034	4 566	647	2 725	33
565	422	67	471	295	20	269	34
4 314	1 006	737	1 996	1 864	305	1 309	35
5 774	2 281	1 573	2 981	2 607	332	1 273	36
39	80	26	30	15	8	100	37
33	40	40	27	80	2	43	38
6,7	6,9	7,0	5,6	4,4	7,0	17,6	39

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Ins						
1	Insgesamt	25 888	862	1 103	2 618	387
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
2	unter 1	1 819	44	109	149	19
3	1 - 3	3 940	101	138	321	49
4	3 - 6	3 792	150	114	360	41
5	6 - 9	3 249	115	117	329	35
6	9 - 12	3 315	111	128	369	35
7	12 - 15	4 256	155	247	451	69
8	15 - 18	5 517	186	250	639	139
	Familienverhältnis					
9	Eheliche Kinder	18 574	577	758	1 954	310
	davon:					
10	aus vollständigen Familien	5 986	150	185	605	71
11	aus geschiedenen Ehen	7 239	242	373	765	152
12	von dauernd getrennt lebenden Eltern	3 326	91	105	342	42
13	Voll- und Halbwaisen	2 023	94	95	242	45
14	Nichteheliche Kinder	7 314	285	345	664	77
Männ						
15	Zusammen	13 476	469	571	1 362	187
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
16	unter 1	967	25	66	76	9
17	1 - 3	2 086	57	74	170	22
18	3 - 6	1 998	78	60	179	24
19	6 - 9	1 743	67	66	176	17
20	9 - 12	1 883	63	66	218	18
21	12 - 15	2 227	84	137	229	32
22	15 - 18	2 572	95	102	314	65
	Familienverhältnis					
23	Eheliche Kinder	9 647	316	399	996	147
	davon:					
24	aus vollständigen Familien	3 144	68	104	304	37
25	aus geschiedenen Ehen	3 717	151	191	394	68
26	von dauernd getrennt lebenden Eltern	1 727	54	55	180	19
27	Voll- und Halbwaisen	1 059	43	49	118	23
28	Nichteheliche Kinder	3 829	153	172	366	40
Weib						
29	Zusammen	12 412	393	532	1 256	200
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
30	unter 1	852	19	43	73	10
31	1 - 3	1 854	44	64	151	27
32	3 - 6	1 794	72	54	181	17
33	6 - 9	1 506	48	51	153	18
34	9 - 12	1 432	48	62	151	17
35	12 - 15	2 029	71	110	222	37
36	15 - 18	2 945	91	148	325	74
	Familienverhältnis					
37	Eheliche Kinder	8 927	261	359	958	163
	davon:					
38	aus vollständigen Familien	2 842	82	81	301	34
39	aus geschiedenen Ehen	3 522	91	182	371	84
40	von dauernd getrennt lebenden Eltern	1 599	37	50	162	23
41	Voll- und Halbwaisen	964	51	46	124	22
42	Nichteheliche Kinder	3 485	132	173	298	37

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

in den Ländern
für Minderjährige *)
Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
7 410	2 149	1 450	3 336	3 580	395	2 598	1
548	196	84	190	225	28	227	2
1 080	371	201	502	857	45	275	3
973	305	210	548	711	55	325	4
920	274	189	475	464	65	266	5
1 014	269	202	445	427	68	247	6
1 277	318	285	545	398	73	438	7
1 598	416	279	631	498	61	820	8
5 516	1 517	1 059	2 381	2 317	273	1 912	9
1 710	460	369	785	809	99	743	10
2 195	533	419	960	763	102	735	11
1 052	349	160	398	526	36	225	12
559	175	111	238	219	36	209	13
1 894	632	391	955	1 263	122	686	14
lich							
3 775	1 101	718	1 747	1 868	226	1 452	15
276	106	36	96	129	14	134	16
563	208	97	269	441	25	160	17
523	164	110	302	364	38	156	18
491	147	105	248	233	37	156	19
570	149	115	248	242	45	149	20
650	158	125	297	216	41	258	21
702	169	130	287	243	26	439	22
2 803	771	531	1 248	1 220	151	1 065	23
868	224	196	416	447	53	427	24
1 118	264	208	499	376	62	386	25
522	191	79	212	267	15	133	26
295	92	48	121	130	21	119	27
972	330	187	499	648	75	387	28
lich							
3 635	1 048	732	1 589	1 712	169	1 146	29
272	90	48	94	96	14	93	30
517	163	104	233	416	20	115	31
450	141	100	246	347	17	169	32
429	127	84	227	231	28	110	33
444	120	87	197	185	23	98	34
627	160	160	248	182	32	180	35
896	247	149	344	255	35	381	36
2 713	746	528	1 133	1 097	122	847	37
842	236	173	369	362	46	316	38
1 077	269	211	461	387	40	349	39
530	158	81	186	259	21	92	40
264	83	63	117	89	15	90	41
922	302	204	456	615	47	299	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Insgesamt	27 871	1 080	1 374	2 747	430
	davon:					
2	männlich	14 419	554	717	1 453	220
3	weiblich	13 452	526	657	1 294	210
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	10 895	288	506	982	213
	davon:					
5	unter 1 Monat	2 498	39	111	258	107
6	1 - 6 Monate	5 161	115	203	431	64
7	6 - 12 Monate	3 236	134	192	293	42
8	1 - 2 Jahre	4 382	245	159	395	76
9	2 - 3 Jahre	2 807	138	161	321	42
10	3 - 5 Jahre	3 125	144	179	380	40
11	5 - 10 Jahre	3 369	167	175	397	38
12	10 und mehr Jahre	2 648	98	194	272	21
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	5 927	157	429	465	33
	davon:					
14	unter 1 Monat	1 454	26	107	118	6
15	1 - 6 Monate	2 759	69	170	193	14
16	6 - 12 Monate	1 714	62	152	154	13
17	1 - 2 Jahre	2 511	99	195	178	39
18	2 - 3 Jahre	1 578	61	140	152	25
19	3 - 5 Jahre	1 713	70	149	170	19
20	5 - 10 Jahre	1 803	81	134	162	26
21	10 und mehr Jahre	1 241	23	115	114	31
22	Keine Heimunterbringung	12 453	589	212	1 506	257
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	7 064	293	524	806	123
24	Rückkehr in die eigene Familie	12 380	386	363	1 123	194
25	Übernahme in Adoptionspflege	1 234	38	79	118	19
26	Gewährung von FEH und FE	665	36	38	53	8
27	Andere Gründe	6 528	327	370	647	86
28	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG	783	74	46	140	10

*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 6 Abs. 3 JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

für Minderjährige *)

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 708	1 992	1 362	3 599	3 386	449	2 744	1
4 400	998	680	1 889	1 812	240	1 456	2
4 308	994	682	1 710	1 574	209	1 288	3
3 755	822	503	1 214	1 585	93	934	4
986	178	89	257	164	11	298	5
1 667	382	238	545	909	43	564	6
1 102	262	176	412	512	39	72	7
1 252	311	245	590	597	53	459	8
853	218	166	359	295	58	196	9
1 003	242	152	436	281	71	197	10
1 002	210	189	597	311	99	184	11
843	189	107	403	317	75	129	12
2 193	404	250	702	718	79	497	13
608	112	41	184	93	13	146	14
974	171	119	290	423	39	297	15
611	121	90	228	202	27	54	16
723	176	104	359	277	30	331	17
441	129	69	242	150	45	124	18
543	117	71	279	148	32	115	19
601	114	61	292	196	54	82	20
373	112	60	192	144	34	43	21
3 834	940	747	1 533	1 753	175	907	22
1 914	456	340	998	475	150	985	23
3 871	922	665	1 539	1 952	171	1 194	24
354	128	63	150	123	30	132	25
329	71	12	73	37	4	4	26
2 240	415	282	839	799	94	429	27
209	78	38	125	41	8	14	28

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang	12 541	434	152	1 275	286
2	dar. ausländische Minderjährige ..	773	5	9	39	4
	darunter in:					
3	Heimen	10 470	393	147	1 005	234
4	eigener Familie	876	34	-	159	17
5	anderen Familien	364	3	2	22	9
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	173	-	-	7	17
7	sonstiger Unterbringung	438	4	3	74	1
8	Minderjährige am Jahresende	11 700	426	111	1 167	273
9	dar. ausländische Minderjährige ..	768	7	9	26	3
	darunter in:					
10	Heimen	9 769	367	110	952	208
11	eigener Familie	818	48	-	109	16
12	anderen Familien	342	5	1	14	8
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	178	-	-	10	18
14	sonstiger Unterbringung	391	6	-	65	6
15	je 1 000 Minderjährige 1)	1,0	0,9	0,5	0,8	2,5
						Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang	8 787	326	117	956	208
17	dar. ausländische Minderjährige ..	577	5	5	33	2
	darunter in:					
18	Heimen	7 443	294	114	768	173
19	eigener Familie	632	28	-	117	14
20	anderen Familien	230	2	2	15	4
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	92	-	-	3	11
22	sonstiger Unterbringung	236	2	1	49	1
23	Minderjährige am Jahresende	8 178	307	87	876	193
24	dar. ausländische Minderjährige ..	576	6	4	19	2
	darunter in:					
25	Heimen	6 912	271	86	717	155
26	eigener Familie	599	30	-	86	14
27	anderen Familien	223	2	1	13	4
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	96	-	-	6	8
29	sonstiger Unterbringung	217	4	-	40	3
30	je 1 000 Minderjährige 1)	1,4	1,2	0,7	1,2	3,5
						Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang	3 754	108	35	319	78
32	dar. ausländische Minderjährige ..	196	-	4	6	2
	darunter in:					
33	Heimen	3 027	99	33	237	61
34	eigener Familie	244	6	-	42	3
35	anderen Familien	134	1	-	7	5
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	81	-	-	4	6
37	sonstiger Unterbringung	202	2	2	25	-
38	Minderjährige am Jahresende	3 522	119	24	291	80
39	dar. ausländische Minderjährige ..	192	1	5	7	1
	darunter in:					
40	Heimen	2 857	96	24	235	53
41	eigener Familie	219	18	-	23	2
42	anderen Familien	119	3	-	1	4
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	82	-	-	4	10
44	sonstiger Unterbringung	174	2	-	25	3
45	je 1 000 Minderjährige 1)	0,6	0,5	0,2	0,4	1,5

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
3 575	1 730	677	1 303	2 840	212	57	1
221	121	17	92	246	9	10	2
2 813	1 303	581	1 116	2 711	161	6	3
384	58	41	112	31	40	-	4
62	150	13	29	64	2	8	5
86	22	6	18	14	2	1	6
143	80	36	28	20	7	42	7
3 306	1 677	551	1 311	2 624	201	53	8
222	132	17	108	227	10	7	9
2 593	1 264	459	1 144	2 512	154	6	10
358	72	38	104	36	36	1	11
71	152	11	21	54	2	3	12
88	20	9	18	12	2	1	13
139	58	34	24	10	7	42	14
1,1	1,7	0,8	0,7	1,2	1,1	0,2	15
lich							
2 511	1 244	466	916	1 886	136	21	16
171	93	10	68	174	7	9	17
2 004	962	416	791	1 814	104	3	18
283	42	23	81	19	25	-	19
43	94	7	20	34	1	8	20
46	9	1	13	8	1	-	21
76	51	19	11	11	5	10	22
2 309	1 197	387	915	1 756	132	19	23
173	110	12	77	159	8	6	24
1 829	927	333	798	1 689	101	6	25
272	54	19	76	23	24	1	26
49	96	8	15	31	1	3	27
48	7	6	11	9	1	-	28
76	40	21	15	4	5	9	29
1,4	2,3	1,1	1,0	1,6	1,4	0,1	30
lich							
1 064	486	211	387	954	76	36	31
50	28	7	24	72	2	1	32
809	341	165	325	897	57	3	33
101	16	18	31	12	15	-	34
19	56	6	9	30	1	-	35
40	13	5	5	6	1	1	36
67	29	17	17	9	2	32	37
997	480	164	396	868	69	34	38
49	22	5	31	68	2	1	39
764	337	126	346	823	53	-	40
86	18	19	28	13	12	-	41
22	56	3	6	23	1	-	42
40	13	3	7	3	1	1	43
63	18	13	9	6	2	33	44
0,7	1,0	0,5	0,4	0,8	0,8	0,2	45

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Insgesamt	4 060	168	24	352	75
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
2	unter 6	13	-	-	-	-
3	6 - 9	155	4	-	5	-
4	9 - 12	426	14	2	37	3
5	12 - 15	1 288	75	9	128	21
6	15 - 18	2 178	75	13	182	51
	Familienverhältnis					
7	Ehelicke Kinder	3 488	142	20	307	67
	davon:					
8	aus vollständigen Familien	1 408	54	11	108	20
9	aus geschiedenen Ehen	1 486	69	4	145	38
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern	261	4	5	30	3
11	Voll- und Halbwaisen	333	15	-	24	6
12	Nichtehelicke Kinder	572	26	4	45	8
						Männ
13	Zusammen	2 622	106	14	237	38
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
14	unter 6	7	-	-	-	-
15	6 - 9	124	4	-	3	-
16	9 - 12	360	12	2	31	3
17	12 - 15	843	47	7	85	8
18	15 - 18	1 288	43	5	118	27
	Familienverhältnis					
19	Ehelicke Kinder	2 241	85	11	208	33
	davon:					
20	aus vollständigen Familien	931	31	7	71	8
21	aus geschiedenen Ehen	913	40	2	102	19
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern	179	4	2	24	2
23	Voll- und Halbwaisen	218	10	-	11	4
24	Nichtehelicke Kinder	381	21	3	29	5
						Weib
25	Zusammen	1 438	62	10	115	37
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
26	unter 6	6	-	-	-	-
27	6 - 9	31	-	-	2	-
28	9 - 12	66	2	-	6	-
29	12 - 15	445	28	2	43	13
30	15 - 18	890	32	8	64	24
	Familienverhältnis					
31	Ehelicke Kinder	1 247	57	9	99	34
	davon:					
32	aus vollständigen Familien	477	23	4	37	12
33	aus geschiedenen Ehen	573	29	2	43	19
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern	82	-	3	6	1
35	Voll- und Halbwaisen	115	5	-	13	2
36	Nichtehelicke Kinder	191	5	1	16	3

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
1 304	586	158	460	833	64	36	1
1	1	-	-	11	-	-	2
22	44	7	23	49	1	-	3
97	95	15	51	110	2	-	4
349	207	53	188	234	23	1	5
835	239	83	198	429	38	35	6
1 117	527	134	392	690	59	33	7
491	240	52	162	232	27	11	8
430	187	64	178	328	24	19	9
88	52	10	19	47	3	-	10
108	48	8	33	83	5	3	11
187	59	24	68	143	5	3	12
lich							
844	403	107	298	525	38	12	13
1	1	-	-	5	-	-	14
15	37	6	22	36	1	-	15
88	78	11	44	89	2	-	16
244	143	34	113	145	16	1	17
496	144	56	119	250	19	11	18
721	360	93	258	424	37	11	19
324	177	35	108	153	13	4	20
260	116	43	114	192	18	7	21
58	36	10	12	30	1	-	22
79	31	5	24	49	5	-	23
123	43	14	40	101	1	1	24
lich							
460	183	51	162	308	26	24	25
-	-	-	-	6	-	-	26
7	7	1	1	13	-	-	27
9	17	4	7	21	-	-	28
105	64	19	75	89	7	-	29
339	95	27	79	179	19	24	30
396	167	41	134	266	22	22	31
167	63	17	54	79	14	7	32
170	71	21	64	136	6	12	33
30	16	-	7	17	2	-	34
29	17	3	9	34	-	3	35
64	16	10	28	42	4	2	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt	4 901	176	65	460	88
	davon:					
2	männlich	3 231	125	44	317	53
3	weiblich	1 670	51	21	143	35
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	857	27	4	53	9
	davon:					
5	unter 1 Monat	77	4	-	4	-
6	1 - 6 Monate	365	8	-	19	3
7	6 - 12 Monate	415	15	4	30	6
8	1 - 2 Jahre	1 209	48	12	105	23
9	2 - 3 Jahre	998	37	17	106	21
10	3 - 5 Jahre	1 107	41	20	113	21
11	5 - 10 Jahre	626	23	9	75	11
12	10 und mehr Jahre	97	-	3	8	3
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/ Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	872	31	15	65	13
	davon:					
14	unter 1 Monat	56	3	-	15	-
15	1 - 6 Monate	379	7	3	15	7
16	6 - 12 Monate	437	21	12	35	6
17	1 - 2 Jahre	1 191	41	16	117	25
18	2 - 3 Jahre	916	37	13	103	17
19	3 - 5 Jahre	979	42	10	97	15
20	5 - 10 Jahre	513	22	8	64	12
21	10 und mehr Jahre	73	-	2	3	1
22	Keine Heimunterbringung	350	3	1	11	5
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	2 273	47	25	322	41
24	Erreichung des Erziehungszwecks	685	57	24	15	13
25	Anderweitige Sicherstellung	285	11	-	22	6
26	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten	1 356	61	13	68	17
27	Sonstige Gründe	302	-	3	33	11

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 75a JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 573	639	284	452	1 049	75	40	1
1 046	450	186	299	655	42	14	2
527	189	98	153	394	33	26	3
327	179	23	55	171	5	4	4
38	23	-	-	6	1	1	5
156	66	7	20	85	1	-	6
133	90	16	35	80	3	3	7
430	119	62	111	266	25	8	8
313	114	60	105	198	17	10	9
335	134	95	96	220	22	10	10
158	85	35	68	155	6	1	11
10	8	9	17	39	-	-	12
320	148	29	60	174	16	1	13
18	8	-	3	7	1	1	14
157	64	12	21	86	7	-	15
145	76	17	36	81	8	-	16
442	109	64	101	255	20	1	17
283	107	57	95	186	17	1	18
311	122	80	83	203	16	-	19
107	71	32	57	137	3	-	20
6	6	8	16	31	-	-	21
104	76	14	40	63	3	30	22
693	254	148	273	398	42	30	23
287	85	41	54	96	10	3	24
102	63	9	19	48	3	2	25
473	222	42	59	389	7	5	26
18	15	44	47	118	13	-	27

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang	1 242	89	-	103	12
2	dar. ausländische Minderjährige ...	139	3	-	12	-
	darunter in:					
3	Heimen	911	68	-	77	7
4	eigener Familie	174	17	-	19	1
5	anderen Familien	25	-	-	-	1
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	8	-	-	-	1
7	sonstiger Unterbringung	64	4	-	7	-
8	Minderjährige am Jahresende	1 041	91	-	80	9
9	dar. ausländische Minderjährige ...	145	6	-	14	1
	darunter in:					
10	Heimen	768	62	-	55	5
11	eigener Familie	134	25	-	12	1
12	anderen Familien	18	-	-	-	-
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	5	-	-	-	1
14	sonstiger Unterbringung	67	4	-	12	-
15	je 1 000 Minderjährige 1)	0,1	0,2	-	0,1	0,1
						Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang	907	72	-	92	10
17	dar. ausländische Minderjährige ...	118	3	-	12	-
	darunter in:					
18	Heimen	671	53	-	70	6
19	eigener Familie	142	15	-	16	1
20	anderen Familien	12	-	-	-	1
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	2	-	-	-	-
22	sonstiger Unterbringung	38	4	-	6	-
23	Minderjährige am Jahresende	759	69	-	71	7
24	dar. ausländische Minderjährige ...	126	5	-	13	1
	darunter in:					
25	Heimen	556	44	-	49	4
26	eigener Familie	109	21	-	11	1
27	anderen Familien	11	-	-	-	-
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	3	-	-	-	-
29	sonstiger Unterbringung	46	4	-	11	-
30	je 1 000 Minderjährige 1)	0,1	0,3	-	0,1	0,1
						Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang	335	17	-	11	2
32	dar. ausländische Minderjährige ...	21	-	-	-	-
	darunter in:					
33	Heimen	240	15	-	7	1
34	eigener Familie	32	2	-	3	-
35	anderen Familien	13	-	-	-	-
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	6	-	-	-	1
37	sonstiger Unterbringung	26	-	-	1	-
38	Minderjährige am Jahresende	282	22	-	9	2
39	dar. ausländische Minderjährige ...	19	1	-	1	-
	darunter in:					
40	Heimen	212	18	-	6	1
41	eigener Familie	25	4	-	1	-
42	anderen Familien	7	-	-	-	-
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	2	-	-	-	1
44	sonstiger Unterbringung	21	-	-	1	-
45	je 1 000 Minderjährige 1)	0,1	0,1	-	0,0	0,0

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1986.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

657	73	36	65	188	7	12	1
76	17	2	19	7	-	3	2
447	36	33	58	170	5	10	3
133	-	-	2	1	-	1	4
7	1	2	1	13	-	-	5
5	1	-	-	1	-	-	6
24	18	1	4	3	2	1	7
565	55	17	67	141	4	12	8
72	17	-	22	8	1	4	9
407	34	16	52	123	4	10	10
78	-	-	8	9	-	1	11
6	2	-	1	9	-	-	12
4	-	-	-	-	-	-	13
35	8	1	6	-	-	1	14
0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	15

lich

491	44	24	46	111	6	11	16
65	13	1	17	4	-	3	17
339	22	24	42	102	4	9	18
106	-	-	2	1	-	1	19
4	-	-	-	7	-	-	20
2	-	-	-	-	-	-	21
13	9	-	2	1	2	1	22
414	38	16	45	86	3	10	23
64	14	-	19	5	1	4	24
300	24	15	36	72	3	9	25
62	-	-	6	8	-	-	26
4	1	-	-	6	-	-	27
3	-	-	-	-	-	-	28
18	8	1	3	-	-	1	29
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	30

lich

166	29	12	19	77	1	1	31
11	4	1	2	3	-	-	32
108	14	9	16	68	1	1	33
27	-	-	-	-	-	-	34
3	1	2	1	6	-	-	35
3	1	-	-	1	-	-	36
11	9	1	2	2	-	-	37
151	17	1	22	55	1	2	38
8	3	-	3	3	-	-	39
107	10	1	16	51	1	1	40
16	-	-	2	1	-	1	41
2	1	-	1	3	-	-	42
1	-	-	-	-	-	-	43
17	-	-	3	-	-	-	44
0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	45

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Insgesamt	375	48	-	25	1
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6	1	-	-	-	-
3	6 - 9	1	-	-	-	-
4	9 - 12	12	-	-	-	-
5	12 - 15	88	9	-	5	-
6	15 - 18	273	39	-	20	1
Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder	324	44	-	21	-
davon:						
8	aus vollständigen Familien	177	20	-	12	-
9	aus geschiedenen Ehen	99	20	-	5	-
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern	22	2	-	3	-
11	Voll- und Halbwaisen	26	2	-	1	-
12	Nichteheliche Kinder	51	4	-	4	1
						Männ
13	Zusammen	261	34	-	22	1
Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6	-	-	-	-	-
15	6 - 9	1	-	-	-	-
16	9 - 12	11	-	-	-	-
17	12 - 15	66	8	-	5	-
18	15 - 18	183	26	-	17	1
Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder	227	30	-	18	-
davon:						
20	aus vollständigen Familien	125	11	-	10	-
21	aus geschiedenen Ehen	70	15	-	5	-
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern	15	2	-	3	-
23	Voll- und Halbwaisen	17	2	-	-	-
24	Nichteheliche Kinder	34	4	-	4	1
						Weib
25	Zusammen	114	14	-	3	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6	1	-	-	-	-
27	6 - 9	-	-	-	-	-
28	9 - 12	1	-	-	-	-
29	12 - 15	22	1	-	-	-
30	15 - 18	90	13	-	3	-
Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder	97	14	-	3	-
davon:						
32	aus vollständigen Familien	52	9	-	2	-
33	aus geschiedenen Ehen	29	5	-	-	-
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern	7	-	-	-	-
35	Voll- und Halbwaisen	9	-	-	1	-
36	Nichteheliche Kinder	17	-	-	-	-

in den Ländern
in Fürsorgeerziehung
Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
221	17	3	27	22	3	8	1
1	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	-	-	-	3
9	-	-	-	1	2	-	4
47	3	2	12	6	-	4	5
163	14	1	15	15	1	4	6
190	14	1	23	20	3	8	7
96	9	1	19	11	2	7	8
57	5	-	4	7	-	1	9
16	-	-	-	1	-	-	10
21	-	-	-	1	1	-	11
31	3	2	4	2	-	-	12
lich							
148	12	3	17	14	3	7	13
-	-	-	-	-	-	-	14
1	-	-	-	-	-	-	15
9	-	-	-	-	2	-	16
35	2	2	7	3	-	4	17
103	10	1	10	11	1	3	18
129	11	1	16	12	3	7	19
67	8	1	13	7	2	6	20
39	3	-	3	4	-	1	21
10	-	-	-	-	-	-	22
13	-	-	-	1	1	-	23
19	1	2	1	2	-	-	24
lich							
73	5	-	10	8	-	1	25
1	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	1	-	-	28
12	1	-	5	3	-	-	29
60	4	-	5	4	-	1	30
61	3	-	7	8	-	1	31
29	1	-	6	4	-	1	32
18	2	-	1	3	-	-	33
6	-	-	-	1	-	-	34
8	-	-	-	-	-	-	35
12	2	-	3	-	-	-	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt	576	46	-	48	4
	davon:					
2	männlich	409	37	-	43	4
3	weiblich	167	9	-	5	-
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr	105	9	-	8	1
	davon:					
5	unter 1 Monat	11	2	-	1	-
6	1 - 6 Monate	46	2	-	4	-
7	6 - 12 Monate	48	5	-	3	1
8	1 - 2 Jahre	135	12	-	11	1
9	2 - 3 Jahre	130	15	-	17	1
10	3 - 5 Jahre	114	7	-	3	1
11	5 - 10 Jahre	64	3	-	9	-
12	10 und mehr Jahre	26	-	-	-	-
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr	125	13	-	10	-
	davon:					
14	unter 1 Monat	5	3	-	1	-
15	1 - 6 Monate	63	3	-	5	-
16	6 - 12 Monate	57	7	-	4	-
17	1 - 2 Jahre	137	16	-	12	1
18	2 - 3 Jahre	119	12	-	13	1
19	3 - 5 Jahre	77	1	-	2	-
20	5 - 10 Jahre	49	3	-	9	-
21	10 und mehr Jahre	16	-	-	-	-
22	Keine Heimunterbringung	51	1	-	2	2
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit	341	23	-	38	1
24	Erreichung des Erziehungszwecks	68	7	-	-	1
25	Anderweitige Sicherstellung	81	5	-	7	1
26	Sonstige Gründe	86	11	-	3	1
27	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG	4	-	-	-	-

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 75a JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
313	35	22	25	69	6	8	1
225	18	11	18	39	6	8	2
88	17	11	7	30	-	-	3
65	7	1	5	8	1	-	4
7	-	1	-	-	-	-	5
25	4	-	3	7	1	-	6
33	3	-	2	1	-	-	7
82	10	3	4	12	-	-	8
57	6	8	13	9	1	3	9
73	10	3	3	9	2	3	10
32	2	3	-	13	2	-	11
4	-	4	-	18	-	-	12
76	11	1	5	7	2	-	13
-	-	1	-	-	-	-	14
37	7	-	3	6	2	-	15
39	4	-	2	1	-	-	16
81	10	2	4	11	-	-	17
52	9	9	13	7	2	1	18
52	3	3	3	8	2	3	19
18	1	5	-	13	-	-	20
2	-	-	-	14	-	-	21
32	1	2	-	9	-	2	22
171	25	15	17	43	3	5	23
48	2	3	1	5	-	1	24
45	5	-	5	10	2	1	25
49	3	4	2	11	1	1	26
2	-	2	-	-	-	-	27

1 Erzieherische Hilfen 1986

1.15 Hilfen für

1.15.1 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	7 791	260	107	725	89
2	dar. in Heimen	4 858	159	72	405	58
3	Zugang im Berichtsjahr	5 707	264	143	617	93
4	dar. in Heimen	3 560	130	95	333	39
5	Abgang im Berichtsjahr	5 075	222	133	554	79
6	dar. aus Heimen	3 241	142	81	321	37
davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme	3 139	118	99	319	48
8	wegen Abbruchs der Maßnahme	1 029	40	25	128	16
9	aus sonstigen Gründen	907	64	9	107	15
10	Junge Volljährige am Jahresende	8 423	302	117	788	103
11	dar. in Heimen	5 177	147	86	417	60
						Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	4 408	148	65	417	47
13	dar. in Heimen	2 959	95	42	247	31
14	Zugang im Berichtsjahr	3 002	144	82	323	52
15	dar. in Heimen	2 023	72	56	184	28
16	Abgang im Berichtsjahr	2 742	120	75	291	44
17	dar. aus Heimen	1 892	77	45	178	25
davon:						
18	wegen Abschlusses der Maßnahme	1 718	65	54	168	26
19	wegen Abbruchs der Maßnahme	555	21	15	70	10
20	aus sonstigen Gründen	469	34	6	53	8
21	Junge Volljährige am Jahresende	4 668	172	72	449	55
22	dar. in Heimen	3 090	90	53	253	34
						Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	3 383	112	42	308	42
24	dar. in Heimen	1 899	64	30	158	27
25	Zugang im Berichtsjahr	2 705	120	61	294	41
26	dar. in Heimen	1 537	58	39	149	11
27	Abgang im Berichtsjahr	2 333	102	58	263	35
28	dar. aus Heimen	1 349	65	36	143	12
davon:						
29	wegen Abschlusses der Maßnahme	1 421	53	45	151	22
30	wegen Abbruchs der Maßnahme	474	19	10	58	6
31	aus sonstigen Gründen	438	30	3	54	7
32	Junge Volljährige am Jahresende	3 755	130	45	339	48
33	dar. in Heimen	2 087	57	33	164	26

in den Ländern
 junge Volljährige
 Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
2 113	726	336	1 200	390	154	1 691	1
1 372	382	199	789	295	116	1 011	2
1 599	385	277	761	451	77	1 040	3
1 046	182	133	518	340	58	686	4
1 499	390	202	800	323	81	792	5
998	183	101	524	242	68	544	6
858	249	133	501	186	47	581	7
330	95	45	164	53	28	105	8
311	46	24	135	84	6	106	9
2 213	721	411	1 161	518	150	1 939	10
1 420	381	231	783	393	106	1 153	11
lich							
1 145	393	209	718	234	81	951	12
796	222	139	513	192	60	622	13
831	194	142	412	265	34	523	14
583	97	76	310	217	30	370	15
791	208	103	460	181	44	425	16
583	98	64	329	148	39	306	17
451	135	79	298	103	28	311	18
179	52	18	97	30	12	51	19
161	21	6	65	48	4	63	20
1 185	379	248	670	318	71	1 049	21
796	221	151	494	261	51	686	22
lich							
968	333	127	482	156	73	740	23
576	160	60	276	103	56	389	24
768	191	135	349	186	43	517	25
463	85	57	208	123	28	316	26
708	182	99	340	142	37	367	27
415	85	37	195	94	29	238	28
407	114	54	203	83	19	270	29
151	43	27	67	23	16	54	30
150	25	18	70	36	2	43	31
1 028	342	163	491	200	79	890	32
624	160	80	289	132	55	467	33

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	
							Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	2 351	20	12	374	68	
2	dar. in Heimen	1 701	19	10	214	42	
3	Zugang im Berichtsjahr	1 871	35	19	244	32	
4	dar. in Heimen ¹⁾	1 044	34	13	150	26	
5	Abgang im Berichtsjahr	1 671	30	8	223	49	
6	dar. aus Heimen ¹⁾	873	30	8	129	30	
	davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme	883	21	6	96	31	
8	wegen Abbruchs der Maßnahme	701	8	1	114	13	
9	aus sonstigen Gründen	87	1	1	13	5	
10	Junge Volljährige am Jahresende	2 551	25	23	395	51	
11	dar. in Heimen	1 905	23	15	235	38	
							Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	1 729	11	8	300	51	
13	dar. in Heimen	1 351	10	8	189	32	
14	Zugang im Berichtsjahr	1 288	25	15	174	22	
15	dar. in Heimen ¹⁾	746	24	9	106	19	
16	Abgang im Berichtsjahr	1 169	17	6	167	32	
17	dar. aus Heimen ¹⁾	658	17	6	107	20	
	davon:						
18	wegen Abschlusses der Maßnahme	630	12	5	73	17	
19	wegen Abbruchs der Maßnahme	477	4	1	81	11	
20	aus sonstigen Gründen	62	1	-	13	4	
21	Junge Volljährige am Jahresende	1 848	19	17	307	41	
22	dar. in Heimen	1 463	17	11	188	31	
							Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	622	9	4	74	17	
24	dar. in Heimen	350	9	2	25	10	
25	Zugang im Berichtsjahr	583	10	4	70	10	
26	dar. in Heimen ¹⁾	298	10	4	44	7	
27	Abgang im Berichtsjahr	502	13	2	56	17	
28	dar. aus Heimen ¹⁾	215	13	2	22	10	
	davon:						
29	wegen Abschlusses der Maßnahme	253	9	1	23	14	
30	wegen Abbruchs der Maßnahme	224	4	-	33	2	
31	aus sonstigen Gründen	25	-	1	-	1	
32	Junge Volljährige am Jahresende	703	6	6	88	10	
33	dar. in Heimen	442	6	4	47	7	

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 75a JWG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

700	344	140	251	332	37	73	1
482	268	112	203	307	34	10	2
568	227	122	191	365	33	35	3
.	180	97	173	338	28	5	4
511	214	99	174	306	22	35	5
.	157	79	140	283	16	1	6
239	118	50	102	177	9	34	7
272	90	40	63	90	10	-	8
-	6	9	9	39	3	1	9
757	357	163	268	391	48	73	10
515	291	130	236	362	46	14	11

lich

509	247	117	184	249	30	23	12
383	204	97	160	232	27	9	13
389	155	81	146	244	20	17	14
.	133	72	133	228	18	4	15
350	155	78	126	208	18	12	16
.	126	64	108	194	15	1	17
176	89	43	71	124	8	12	18
174	61	29	48	59	9	-	19
-	5	6	7	25	1	-	20
548	247	120	204	285	32	28	21
407	211	105	185	266	30	12	22

lich

191	97	23	67	83	7	50	23
99	64	15	43	75	7	1	24
179	72	41	45	121	13	18	25
.	47	25	40	110	10	1	26
161	59	21	48	98	4	23	27
.	31	15	32	89	1	-	28
63	29	7	31	53	1	22	29
98	29	11	15	31	1	-	30
-	1	3	2	14	2	1	31
209	110	43	64	106	16	45	32
108	80	25	51	96	16	2	33

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
In Arbeit befindliche Fälle						
1	Insgesamt	119 543	5 230	1 621	12 322	405
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	62 801	2 434	599	6 743	204
3	Heranwachsende ²⁾	56 742	2 796	1 022	5 579	201
Zugegan						
4	Insgesamt	281 027	11 789	6 084	35 947	6 242
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	132 477	4 570	2 267	16 923	3 192
6	Heranwachsende ²⁾	148 550	7 219	3 817	19 024	3 050
7	Deutsche	246 869	11 138	4 887	33 024	5 446
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	113 919	4 236	1 722	15 460	2 731
9	Heranwachsende ²⁾	132 950	6 902	3 165	17 564	2 715
10	Ausländer	34 158	651	1 197	2 923	796
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	18 558	334	545	1 463	461
12	Heranwachsende ²⁾	15 600	317	652	1 460	335
Abgeschlos						
13	Insgesamt	283 772	12 580	5 656	36 526	6 062
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	136 598	4 988	2 047	17 864	3 075
15	Heranwachsende ²⁾	147 174	7 592	3 609	18 662	2 987
16	Deutsche	252 898	11 984	4 526	34 068	5 346
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	119 847	4 652	1 560	16 662	2 654
18	Heranwachsende ²⁾	133 051	7 332	2 966	17 406	2 692
19	Ausländer	30 874	596	1 130	2 458	716
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	16 751	336	487	1 202	421
21	Heranwachsende ²⁾	14 123	260	643	1 256	295
Unerle						
22	Insgesamt	116 798	4 439	2 049	11 743	585
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	58 680	2 016	819	5 802	321
24	Heranwachsende ²⁾	58 118	2 423	1 230	5 941	264

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern
gerichtshilfe
gesamt

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

45 523	10 336	4 700	15 785	17 267	1 724	4 630	1
24 995	5 045	2 229	8 451	9 090	835	2 176	2
20 528	5 291	2 471	7 334	8 177	889	2 454	3

gene Fälle

84 611	25 855	14 800	36 891	41 734	2 947	14 127	4
39 762	11 714	7 686	18 009	19 993	1 234	7 127	5
44 849	14 141	7 114	18 882	21 741	1 713	7 000	6
75 497	22 183	13 739	30 242	37 261	2 798	10 654	7
34 661	9 734	7 049	14 370	17 727	1 153	5 076	8
40 836	12 449	6 690	15 872	19 534	1 645	5 578	9
9 114	3 672	1 061	6 649	4 473	149	3 473	10
5 101	1 980	637	3 639	2 266	81	2 051	11
4 013	1 692	424	3 010	2 207	68	1 422	12

sene Fälle

83 459	25 613	14 815	39 904	41 333	3 068	14 756	13
39 877	11 744	7 794	20 388	19 967	1 307	7 547	14
43 582	13 869	7 021	19 516	21 366	1 761	7 209	15
75 384	22 667	13 739	34 227	36 759	2 953	11 245	16
35 367	10 173	7 128	17 250	17 670	1 242	5 489	17
40 017	12 494	6 611	16 977	19 089	1 711	5 756	18
8 075	2 946	1 076	5 677	4 574	115	3 511	19
4 510	1 571	666	3 138	2 297	65	2 058	20
3 565	1 375	410	2 539	2 277	50	1 453	21

digte Fälle

46 675	10 578	4 685	12 772	17 668	1 603	4 001	22
24 880	5 015	2 121	6 072	9 116	762	1 756	23
21 795	5 563	2 564	6 700	8 552	841	2 245	24

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	----------------------------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------

In Arbeit befindliche Fälle

1	Insgesamt	101 687	4 690	1 406	10 758	339
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	53 156	2 212	514	5 960	166
3	Heranwachsende ²⁾	48 531	2 478	892	4 798	173

Zugegan

4	Insgesamt	237 678	10 415	5 283	30 691	5 085
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	109 948	3 962	1 937	14 185	2 588
6	Heranwachsende ²⁾	127 730	6 453	3 346	16 506	2 497
7	Deutsche	207 990	9 815	4 214	28 120	4 373
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	94 031	3 656	1 470	12 921	2 180
9	Heranwachsende ²⁾	113 959	6 159	2 744	15 199	2 193
10	Ausländer	29 688	600	1 069	2 571	712
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	15 917	306	467	1 264	408
12	Heranwachsende ²⁾	13 771	294	602	1 307	304

Abgeschlos

13	Insgesamt	240 260	11 129	4 911	31 373	4 948
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	113 682	4 335	1 760	15 180	2 491
15	Heranwachsende ²⁾	126 578	6 794	3 151	16 193	2 457
16	Deutsche	213 255	10 578	3 852	29 209	4 300
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	99 212	4 028	1 315	14 134	2 115
18	Heranwachsende ²⁾	114 043	6 550	2 537	15 075	2 185
19	Ausländer	27 005	551	1 059	2 164	648
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	14 470	307	445	1 046	376
21	Heranwachsende ²⁾	12 535	244	614	1 118	272

Unerle

22	Insgesamt	99 105	3 976	1 778	10 076	476
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	49 422	1 839	691	4 965	263
24	Heranwachsende ²⁾	49 683	2 137	1 087	5 111	213

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern

gerichtshilfe

Männlich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

38 983	8 617	3 994	13 372	14 128	1 499	3 901	1
21 205	4 161	1 865	7 136	7 399	721	1 817	2
17 778	4 456	2 129	6 236	6 729	778	2 084	3

gene Fälle

72 334	21 867	12 331	30 963	34 910	2 491	11 308	4
33 494	9 656	6 268	14 885	16 436	1 002	5 535	5
38 840	12 211	6 063	16 078	18 474	1 489	5 773	6
64 217	18 720	11 427	25 311	31 095	2 381	8 317	7
29 006	7 982	5 725	11 841	14 540	948	3 762	8
35 211	10 738	5 702	13 470	16 555	1 433	4 555	9
8 117	3 147	904	5 652	3 815	110	2 991	10
4 488	1 674	543	3 044	1 896	54	1 773	11
3 629	1 473	361	2 608	1 919	56	1 218	12

sene Fälle

71 516	21 677	12 384	33 309	34 484	2 630	11 899	13
33 702	9 689	6 373	16 749	16 441	1 079	5 883	14
37 814	11 988	6 011	16 560	18 043	1 551	6 016	15
64 296	19 109	11 461	28 537	30 562	2 542	8 809	16
29 714	8 332	5 803	14 142	14 512	1 031	4 086	17
34 582	10 777	5 658	14 395	16 050	1 511	4 723	18
7 220	2 568	923	4 772	3 922	88	3 090	19
3 988	1 357	570	2 607	1 929	48	1 797	20
3 232	1 211	353	2 165	1 993	40	1 293	21

digte Fälle

39 801	8 807	3 941	11 026	14 554	1 360	3 310	22
20 997	4 128	1 760	5 272	7 394	644	1 469	23
18 804	4 679	2 181	5 754	7 160	716	1 841	24

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg.	Nieder- sachsen	Bremen
In Arbeit befindliche Fälle						
1	Insgesamt	17 856	540	215	1 564	66
	davon für:					
2	Jugendliche ¹⁾	9 645	222	85	783	38
3	Heranwachsende ²⁾	8 211	318	130	781	28
Zugegan						
4	Insgesamt	43 349	1 374	801	5 256	1 157
	davon für:					
5	Jugendliche ¹⁾	22 529	608	330	2 738	604
6	Heranwachsende ²⁾	20 820	766	471	2 518	553
7	Deutsche	38 879	1 323	673	4 904	1 073
	davon für:					
8	Jugendliche ¹⁾	19 888	580	252	2 539	551
9	Heranwachsende ²⁾	18 991	743	421	2 365	522
10	Ausländer	4 470	51	128	352	84
	davon für:					
11	Jugendliche ¹⁾	2 641	28	78	199	53
12	Heranwachsende ²⁾	1 829	23	50	153	31
Abgeschlos						
13	Insgesamt	43 512	1 451	745	5 153	1 114
	davon für:					
14	Jugendliche ¹⁾	22 916	653	287	2 684	584
15	Heranwachsende ²⁾	20 596	798	458	2 469	530
16	Deutsche	39 643	1 406	674	4 859	1 046
	davon für:					
17	Jugendliche ¹⁾	20 635	624	245	2 528	539
18	Heranwachsende ²⁾	19 008	782	429	2 331	507
19	Ausländer	3 869	45	71	294	68
	davon für:					
20	Jugendliche ¹⁾	2 281	29	42	156	45
21	Heranwachsende ²⁾	1 588	16	29	138	23
Unerle						
22	Insgesamt	17 693	463	271	1 667	109
	davon für:					
23	Jugendliche ¹⁾	9 258	177	128	837	58
24	Heranwachsende ²⁾	8 435	286	143	830	51

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern

gerichtshilfe

Weiblich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

6 540	1 719	706	2 413	3 139	225	729	1
3 790	884	364	1 315	1 691	114	359	2
2 750	835	342	1 098	1 448	111	370	3

gene Fälle

12 277	3 988	2 469	5 928	6 824	456	2 819	4
6 268	2 058	1 418	3 124	3 557	232	1 592	5
6 009	1 930	1 051	2 804	3 267	224	1 227	6
11 280	3 463	2 312	4 931	6 166	417	2 337	7
5 655	1 752	1 324	2 529	3 187	205	1 314	8
5 625	1 711	988	2 402	2 979	212	1 023	9
997	525	157	997	658	39	482	10
613	306	94	595	370	27	278	11
384	219	63	402	288	12	204	12

sene Fälle

11 943	3 936	2 431	6 595	6 849	438	2 857	13
6 175	2 055	1 421	3 639	3 526	228	1 664	14
5 768	1 881	1 010	2 956	3 323	210	1 193	15
11 088	3 558	2 278	5 690	6 197	411	2 436	16
5 653	1 841	1 325	3 108	3 158	211	1 403	17
5 435	1 717	953	2 582	3 039	200	1 033	18
855	378	153	905	652	27	421	19
522	214	96	531	368	17	261	20
333	164	57	374	284	10	160	21

digte Fälle

6 874	1 771	744	1 746	3 114	243	691	22
3 883	887	361	800	1 722	118	287	23
2 991	884	383	946	1 392	125	404	24

2 Aufwand für die Jugend

2.1 Gesamt

Lfd. Nr.	Ausgaben ¹⁾ /Einnahmen	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Ausgaben										
1	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	679,4	10,1	36,5	16,9	22,0	6,0	71,8	12,4	20,4	16,5
2	Jugendhilfe in Einrichtungen	3 853,1	57,5	142,5	66,1	237,8	65,2	333,6	57,6	89,1	72,1
3	Zusammen ...	4 532,5	67,6	179,0	83,0	259,8	71,2	405,4	69,9	109,5	88,6
4	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	2 168,4	32,4	36,7	17,0	105,1	28,8	174,2	30,1	14,1	11,4
5	Ausgaben insgesamt ³⁾	6 701,0	100	215,7	100	364,9	100	579,6	100	123,6	100
6	dagegen 1985 ...	6 366,9	100	210,8	100	347,2	100	556,2	100	125,6	100
7	1984 ...	5 971,3	100	205,3	100	332,7	100	534,2	100	126,0	100
	Einnahmen										
8	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	146,7	2,2	8,2	3,8	4,1	1,1	13,9	2,4	1,5	1,2
9	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	99,9	1,5	6,2	2,9	2,5	0,7	11,4	2,0	1,2	1,0
10	Jugendhilfe in Einrichtungen	459,3	6,9	18,5	8,6	6,5	1,8	41,4	7,1	10,7	8,7
11	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	269,4	4,0	7,2	3,3	6,0	1,6	19,5	3,4	1,7	1,4
12	Einnahmen insgesamt ⁴⁾	609,1	9,1	26,8	12,4	10,7	3,0	55,4	9,6	12,2	9,9
13	dagegen 1985 ...	586,2	9,2	26,3	15,5	10,9	3,2	54,2	9,8	12,7	10,1
14	1984 ...	610,9	10,2	29,6	14,4	12,0	3,6	54,7	10,2	15,6	12,4
	Reine Ausgaben										
15	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	532,7	8,0	28,3	13,1	17,9	4,9	57,9	10,0	18,9	15,3
16	Jugendhilfe in Einrichtungen	3 393,8	50,7	124,0	57,5	231,3	63,4	292,2	50,4	78,3	63,4
17	Zusammen ...	3 926,5	58,6	152,3	70,6	249,2	68,3	350,1	60,4	97,2	78,7
18	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	2 165,3	32,3	36,6	17,0	105,0	28,8	174,2	30,0	14,1	11,4
19	Reine Ausgaben insgesamt ³⁾	6 091,9	90,9	188,9	87,6	354,1	97,1	524,2	90,4	111,4	90,1
20	dagegen 1985 ...	5 780,7	90,8	184,5	87,5	336,3	96,8	501,9	90,2	112,9	89,9
21	1984 ...	5 360,4	89,8	175,7	85,6	320,6	96,4	479,6	89,8	110,4	87,6

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

2) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

3) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.

4) Ohne Zuweisungen des Bundes.

hilfe 1986 in den Ländern
übersicht

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
177,6	8,3	87,7	15,0	32,8	7,6	66,2	7,1	50,3	11,5	10,0	10,9	104,2	13,0	1
1 131,7	53,0	387,1	66,1	217,5	50,7	490,4	52,4	270,6	61,8	51,3	55,7	501,6	62,5	2
1 309,3	61,4	474,8	81,0	250,3	58,4	556,6	59,4	320,9	73,3	61,3	66,6	605,8	75,5	3
824,3	38,6	111,1	19,0	178,5	41,6	379,8	40,6	117,0	26,7	30,8	33,4	196,8	24,5	4
2 133,7	100	585,8	100	428,7	100	936,4	100	437,8	100	92,1	100	802,6	100	5
2 010,7	100	563,1	100	403,3	100	868,7	100	414,9	100	88,4	100	777,9	100	6
1 897,8	100	536,3	100	382,0	100	744,1	100	388,8	100	82,5	100	741,7	100	7
30,2	1,4	15,3	2,6	7,0	1,6	15,3	1,6	12,6	2,9	1,2	1,3	37,4	4,7	8
23,1	1,1	9,4	1,6	4,7	1,1	14,0	1,5	10,0	2,3	0,9	1,0	16,6	2,1	9
104,0	4,9	49,6	8,5	20,6	4,8	114,2	12,2	33,8	7,7	18,2	19,7	41,7	5,2	10
53,1	2,5	13,9	2,4	12,7	3,0	97,6	10,4	32,0	7,3	3,4	3,7	22,3	2,8	11
136,4	6,4	65,3	11,1	27,8	6,5	129,6	13,8	46,4	10,6	19,4	21,1	79,0	9,8	12
138,8	6,9	64,7	11,5	26,8	6,7	114,6	13,2	46,4	11,2	16,3	18,5	74,3	9,5	13
149,7	7,9	64,3	12,0	27,5	7,2	117,3	15,8	47,5	12,2	19,4	23,5	73,2	9,9	14
147,4	6,9	72,3	12,3	25,8	6,0	50,9	5,4	37,6	8,6	8,8	9,5	66,8	8,3	15
1 027,7	48,2	337,5	57,6	196,9	45,9	376,1	40,2	236,8	54,1	33,1	36,0	459,9	57,3	16
1 175,1	55,1	409,8	69,9	222,7	51,9	427,0	45,6	274,4	62,7	41,9	45,5	526,7	65,6	17
822,1	38,5	110,8	18,9	178,3	41,6	379,7	40,6	117,0	26,7	30,8	33,4	196,8	24,5	18
1 997,3	93,6	520,6	88,9	401,0	93,5	806,8	86,2	391,4	89,4	72,7	78,9	723,5	90,2	19
1 872,0	93,1	498,4	88,5	376,4	93,3	754,1	86,8	368,5	88,8	72,0	81,5	703,7	90,5	20
1 748,1	92,1	472,0	88,0	354,5	92,8	626,8	84,2	341,3	87,8	63,1	76,5	668,4	90,1	21

2 Aufwand für die Jugend

2.2 Außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	9 612	1,4	261	0,7	-	-	469	0,7	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege	441 063	64,9	23 224	63,7	18 174	82,7	52 853	73,6	17 916	87,7
3	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	1 181	0,2	-	-	-	-	267	0,4	-	-
4	Jugendberufshilfe	21 835	3,2	-	-	-	-	179	0,2	115	0,6
5	Vormundschaftswesen	13 582	2,0	9	0,0	-	-	89	0,1	0	0,0
6	Erziehungsbeistandschaft	5 587	0,8	489	1,3	-	-	191	0,3	9	0,0
7	Jugendgerichtshilfe	2 933	0,4	276	0,8	-	-	105	0,1	0	0,0
8	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	32 035	4,7	1 565	4,3	-	-	5 709	0,8	-	-
9	Adoptionswesen	1 626	0,2	673	1,8	8	0,0	9	0,0	1	0,0
10	Jugendschutz	5 635	0,8	209	0,6	702	3,2	150	0,2	11	0,1
11	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe .	2 884	0,4	90	0,2	-	-	172	0,2	39	0,2
12	Erholungspflege	27 814	4,1	315	0,9	446	2,2	1 798	2,5	56	0,3
13	Freizeithilfe	30 662	4,5	1 586	4,3	89	0,4	2 413	3,4	-	-
14	Internationale Jugend- begegnung	7 982	1,2	26	0,1	156	0,7	1 732	2,4	105	0,5
15	Außerschulische Bildung .	10 721	1,6	89	0,2	2 259	10,3	894	1,2	69	0,3
16	Freiwillige Erziehungs- hilfe	15 409	2,3	51	0,1	22	0,1	1 502	2,1	1 484	7,3
17	Fürsorgeerziehung	2 658	0,4	2	0,0	-	-	132	0,2	-	-
18	Hilfe nach § 75a JWG	4 884	0,7	25	0,1	22	0,1	597	0,8	552	2,7
19	Sonstige Ausgaben	41 297	6,1	7 592	20,8	68	0,3	2 546	3,5	75	0,4
20	Zusammen ...	679 401	100	36 481	100	21 977	100	71 807	100	20 432	100
21	dagegen 1985 ...	650 932	100	36 486	100	19 047	100	67 938	100	18 394	100
22	1984 ...	613 361	100	34 635	100	18 429	100	64 842	100	18 269	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

hilfe 1986 in den Ländern
tungen nach Hilfearten*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Wurttemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
606	0,3	962	1,1	3 614	11,0	934	1,4	713	1,4	-	-	2 053	2,0	1
113 689	64,0	38 000	43,4	21 432	65,4	48 300	73,0	36 362	72,4	5 936	59,2	65 176	62,6	2
297	0,2	449	0,5	24	0,1	52	0,1	92	0,2	-	-	-	-	3
9 952	5,6	1 104	1,3	368	1,1	129	0,2	87	0,2	576	5,7	9 324	8,9	4
226	0,1	1 060	1,2	26	0,1	17	0,0	58	0,1	8	0,1	12 089	11,6	5
397	0,2	1 656	1,9	11	0,0	971	1,5	190	0,4	985	9,8	689	0,7	6
908	0,5	1 503	1,7	4	0,0	46	0,1	12	0,0	25	0,2	54	0,1	7
5 697	3,2	9 756	11,1	1 697	5,2	2 114	3,2	1 078	2,1	748	7,5	3 671	3,5	8
307	0,2	486	0,6	5	0,0	15	0,0	7	0,0	65	0,7	49	0,0	9
2 230	1,3	621	0,7	390	1,2	375	0,6	792	1,6	7	0,1	148	0,1	10
738	0,4	218	0,2	69	0,2	506	0,8	93	0,2	26	0,3	934	0,9	11
9 973	5,6	4 622	5,3	361	1,1	2 635	4,0	1 799	3,6	155	1,5	5 624	5,4	12
10 873	6,1	5 795	6,6	2 191	6,7	1 470	2,2	4 742	9,4	800	8,0	705	0,7	13
2 377	1,3	661	0,8	297	0,9	241	0,4	1 006	2,0	72	0,7	1 310	1,3	14
2 316	1,3	2 050	2,3	587	1,8	1 109	1,7	781	1,6	236	2,4	331	0,3	15
5 539	3,1	5 599	6,4	146	0,4	390	0,6	676	1,3	-	-	-	-	16
1 249	0,7	147	0,2	8	0,0	21	0,0	115	0,2	-	-	985	-	17
1 560	0,9	1 735	2,0	160	0,5	104	0,2	73	0,1	-	-	57	0,1	18
8 708	4,9	11 232	12,8	1 361	4,2	6 751	10,2	1 582	3,1	386	3,8	997	1,0	19
177 640	100	87 656	100	32 751	100	66 180	100	50 257	100	10 025	100	104 197	100	20
177 003	100	81 906	100	32 107	100	62 888	100	47 384	100	9 380	100	98 399	100	21
160 041	100	73 736	100	30 154	100	62 163	100	45 550	100	9 075	100	96 468	100	22

2 Aufwand für die Jugend

2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	5 223	0,1	-	-	486	0,2	157	0,0	208	0,2
2	Hilfe durch Heimpflege ...	1 543 776	40,1	56 718	39,8	41 194	17,3	156 661	47,0	19 261	21,6
3	Kindertagesstätte	1 277 568	33,2	35 276	24,8	169 816	71,4	70 555	21,1	44 039	49,4
4	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	2 659	0,1	-	-	-	-	204	0,1	-	-
5	Jugendberufshilfe	14 649	0,4	2 211	1,6	6 789	2,9	380	0,1	79	0,1
6	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	77 565	2,0	1 199	0,8	784	0,3	7 650	2,3	1 483	1,7
7	Jugendschutz	2 472	0,1	16	0,0	-	-	609	0,2	-	-
8	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ..	18 682	0,5	28	0,0	300	0,1	117	0,0	6	0,0
9	Erholungspflege	42 757	1,1	820	0,6	27	0,0	6 186	1,9	2 604	2,9
10	Freizeithilfe	165 897	4,3	11 080	7,8	8 901	3,7	18 740	5,6	5 476	6,1
11	Internationale Jugend- begegnung	1 614	0,0	84	0,1	-	-	349	0,1	-	-
12	Außerschulische Bildung ..	12 076	0,3	382	0,3	-	-	938	0,3	815	0,9
13	Freiwillige Erziehungs- hilfe	517 162	13,4	23 682	16,6	7 492	3,2	52 053	15,6	10 846	12,2
14	Fürsorgeerziehung	51 463	1,3	5 666	4,0	53	0,0	3 894	1,2	298	0,3
15	Hilfe nach § 75a JWG	101 341	2,6	1 253	0,9	792	0,3	14 134	4,2	3 943	4,4
16	Sonstige Ausgaben	18 235	0,5	4 090	2,9	1 191	0,5	989	0,3	-	-
17	Zusammen ...	3 853 138	100	142 504	100	237 825	100	333 617	100	89 057	100
18	dagegen 1985 ...	3 719 498	100	141 384	100	229 083	100	330 724	100	92 403	100
19	1984 ...	3 595 927	100	140 041	100	222 118	100	321 303	100	94 997	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

hilfe 1986 in den Ländern
nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 966	0,3	554	0,1	-	-	261	0,1	85	0,0	-	-	505	0,1	1
451 849	39,9	108 123	27,9	73 722	33,9	257 181	52,4	132 527	49,0	33 954	66,2	212 585	42,4	2
331 838	29,3	157 207	40,6	96 487	44,4	103 571	21,1	11 657	4,3	5 675	11,1	251 446	50,1	3
1 907	0,2	488	0,1	15	0,0	43	0,0	3	0,0	-	-	-	-	4
3 060	0,3	925	0,2	213	0,1	382	0,1	367	0,1	150	0,3	93	0,0	5
29 015	2,6	4 335	1,1	1 957	0,9	30 338	6,2	626	0,2	-	-	178	0,0	6
1 356	0,1	3	0,0	77	0,0	314	0,1	96	0,0	1	0,0	-	-	7
286	0,0	112	0,0	33	0,0	17 476	3,6	13	0,0	8	0,0	303	0,1	8
6 646	0,6	8 939	2,3	1 219	0,6	10 592	2,2	934	0,3	-	-	4 789	1,0	9
62 846	5,6	20 801	5,4	6 484	3,0	856	0,2	1 069	0,4	650	1,3	28 995	5,8	10
288	0,0	49	0,0	66	0,0	7	0,0	51	0,0	-	-	719	0,1	11
4 148	0,4	1 083	0,3	2 201	1,0	2 300	0,5	61	0,0	4	0,0	143	0,0	12
164 603	14,5	66 466	17,2	26 414	12,1	52 615	10,7	104 146	38,5	8 749	17,1	95	0,0	13
29 269	2,6	2 335	0,6	1 666	0,8	3 014	0,6	5 090	1,9	70	0,1	108	0,0	14
36 719	3,2	13 591	3,5	6 503	3,0	8 258	1,7	13 592	5,0	1 668	3,3	888	0,2	15
4 935	0,4	2 079	0,5	435	0,2	3 160	0,6	242	0,1	357	0,7	757	0,2	16
1 131 733	100	387 090	100	217 493	100	490 368	100	270 560	100	51 286	100	501 604	100	17
1 073 022	100	373 981	100	202 016	100	459 299	100	262 741	100	51 867	100	502 978	100	18
1 049 110	100	360 740	100	192 490	100	439 792	100	248 793	100	48 037	100	478 506	100	19

2 Aufwand für die Jugend
2.4 Zuschüsse an Träger der freien

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	40 483	1,9	20	0,1	-	-	1 444	0,8	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege	4 418	0,2	-	-	-	-	57	0,0	-	-
3	Hilfe durch Heimpflege ...	127 622	5,9	-	-	32 952	31,4	95	0,1	-	-
4	Kindertagesstätte	1 210 921	55,8	18 204	49,6	51 917	49,4	119 156	68,4	3 006	21,3
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	2 749	0,1	8	0,0	-	-	5	0,0	-	-
6	Jugendberufshilfe	67 714	3,1	54	0,1	5 438	5,2	1 035	0,6	1 641	11,6
7	Vormundschaftswesen	2 909	0,1	4	0,0	-	-	2	0,0	-	-
8	Erziehungsbeistandschaft	1 980	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Jugendgerichtshilfe	3 731	0,2	129	0,4	-	-	287	0,2	-	-
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	143 581	6,6	5 138	14,0	543	0,5	11 156	6,4	105	0,7
11	Adoptionswesen	1 100	0,1	349	1,0	-	-	-	-	-	-
12	Jugendschutz	9 762	0,5	149	0,4	1 104	1,1	618	0,4	-	-
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ..	5 103	0,2	146	0,4	-	-	291	0,2	22	0,2
14	Erholungspflege	71 322	3,3	2 897	7,9	2 801	2,7	4 168	2,4	173	1,2
15	Freizeithilfe	155 741	7,2	5 845	15,9	7 503	7,1	6 367	3,7	1 729	12,2
16	Internationale Jugend- begegnung	7 154	0,3	311	0,8	82	0,1	2 194	1,3	-	-
17	Außerschulische Bildung ..	126 177	5,8	1 109	3,0	2 533	2,4	10 580	6,1	1 120	7,9
18	Sonstige Ausgaben	76 378	3,5	762	2,1	213	0,2	9 620	5,5	5 972	42,3
19	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung 1)	109 561	5,1	1 583	4,3	-	-	7 124	4,1	349	2,5
20	Zusammen ...	2 168 407	100	36 708	100	105 088	100	174 201	100	14 114	100
21	dagegen 1985 ...	1 995 676	100	32 944	100	99 066	100	156 758	100	14 845	100
22	1984 ...	1 760 852	100	30 650	100	92 106	100	147 248	100	12 737	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

hilfe 1986 in den Ländern
Jugendhilfe nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
36 323	4,4	556	0,5	311	0,2	960	0,3	835	0,7	34	0,1	-	-	1
3 251	0,4	-	-	-	-	61	0,0	1 049	0,9	-	-	-	-	2
436	0,1	207	0,2	43	0,0	83 351	22,0	21	0,0	5	0,0	10 512	5,3	3
455 666	55,3	50 721	45,7	150 299	84,2	193 562	51,0	8 424	7,2	23 946	77,8	136 019	69,1	4
693	0,1	79	0,1	-	-	1 950	0,5	14	0,0	-	-	-	-	5
42 360	5,1	3 798	3,4	215	0,1	4 139	1,1	4 093	3,5	241	0,8	4 701	2,4	6
1 452	0,2	66	0,1	9	0,0	75	0,0	1 300	1,1	-	-	-	-	7
1 095	0,1	-	-	41	0,0	45	0,0	799	0,7	-	-	-	-	8
2 906	0,4	306	0,3	1	0,0	0	0,0	102	0,1	-	-	-	-	9
55 925	6,8	18 006	16,2	8 614	4,8	8 595	2,3	24 741	21,1	1 385	4,5	9 373	4,8	10
598	0,1	-	-	-	-	138	0,0	4	0,0	11	0,0	-	-	11
2 239	0,3	407	0,4	1 726	1,0	2 156	0,6	1 300	1,1	63	0,2	-	-	12
2 582	0,3	292	0,3	281	0,2	255	0,1	1 229	1,1	7	0,0	-	-	13
41 035	5,0	2 273	2,0	2 501	1,4	8 072	2,1	5 307	4,5	113	0,4	1 982	1,0	14
68 947	8,4	8 602	7,7	4 436	2,5	25 281	6,7	25 919	22,2	974	3,2	139	0,1	15
2 192	0,3	243	0,2	298	0,2	902	0,2	776	0,7	20	0,1	136	0,1	16
47 909	5,8	9 019	8,1	4 384	2,5	25 535	6,7	6 621	5,7	1 177	3,8	16 191	8,2	17
11 227	1,4	10 567	9,5	4 596	2,6	6 584	1,7	8 300	7,1	902	2,9	17 637	9,0	18
47 506	5,8	5 955	5,4	725	0,4	18 153	4,8	26 167	22,4	1 913	6,2	85	0,0	19
824 343	100	111 096	100	178 478	100	379 815	100	117 000	100	30 790	100	196 775	100	20
760 716	100	107 210	100	169 151	100	346 472	100	104 817	100	27 141	100	176 557	100	21
688 628	100	101 781	100	159 385	100	242 109	100	94 442	100	25 075	100	166 690	100	22

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	55 318	0,8	281	0,1	486	0,1	2 071	0,4	208	0,2
2	Hilfe durch Familien- pflege	445 481	6,6	23 224	10,8	18 174	5,0	52 910	9,1	17 916	14,5
3	Hilfe durch Heimpflege ..	1 671 398	24,9	56 718	26,3	74 146	20,3	156 756	27,0	19 261	15,6
4	Kindertagesstätte	2 488 489	37,1	53 481	24,8	221 733	60,8	189 711	32,7	47 044	38,1
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	6 589	0,1	8	0,0	-	-	477	0,1	-	-
6	Jugendberufshilfe	104 198	1,6	2 265	1,1	12 227	3,4	1 594	0,3	1 835	1,5
7	Vormundschaftswesen	16 491	0,2	12	0,0	-	-	91	0,0	0	0,0
8	Erziehungsbeistandschaft	7 567	0,1	489	0,2	-	-	191	0,0	9	0,0
9	Jugendgerichtshilfe	6 665	0,1	404	0,2	-	-	392	0,1	0	0,0
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	253 181	3,8	7 903	3,7	1 328	0,4	24 516	4,2	1 587	1,3
11	Adoptionswesen	2 727	0,0	1 023	0,5	8	0,0	9	0,0	1	0,0
12	Jugendschutz	17 869	0,3	374	0,2	1 807	0,5	1 377	0,2	11	0,0
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	26 669	0,4	264	0,1	300	0,1	580	0,1	66	0,1
14	Erholungspflege	141 893	2,1	4 033	1,9	3 304	0,9	12 153	2,1	2 833	2,3
15	Freizeithilfe	352 300	5,3	18 511	8,6	16 492	4,5	27 520	4,8	7 204	5,8
16	Internationale Jugend- begegnung	16 750	0,2	421	0,2	238	0,1	4 275	0,7	105	0,1
17	Außerschulische Bildung	148 975	2,2	1 579	0,7	4 793	1,3	12 413	2,1	2 004	1,6
18	Freiwillige Erziehungs- hilfe	532 571	7,9	23 733	11,0	7 515	2,1	53 555	9,2	12 329	10,0
19	Fürsorgeerziehung	54 120	0,8	5 668	2,6	53	0,0	4 026	0,7	298	0,2
20	Hilfe nach § 75a JWG ...	106 225	1,6	1 277	0,6	815	0,2	14 731	2,5	4 495	3,6
21	Sonstige Ausgaben ¹⁾	135 949	2,0	12 444	5,8	1 472	0,4	13 154	2,3	6 046	4,9
22	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung 2)	109 561	1,6	1 583	0,7	-	-	7 124	1,2	349	0,3
23	Zusammen ...	6 700 985	100	215 693	100	364 890	100	579 626	100	123 603	100
24	dagegen 1985 ...	6 366 904	100	210 814	100	347 196	100	556 170	100	125 641	100
25	1984 ...	5 971 284	100	205 326	100	332 654	100	534 223	100	126 003	100

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.
2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

hilfe 1986 in den Ländern
nach Hilfearten *)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
39 896	1,9	2 072	0,4	3 924	0,9	2 156	0,2	1 632	0,4	34	0,0	2 558	0,3	1
116 940	5,5	38 000	6,5	21 432	5,0	48 361	5,2	37 412	8,5	5 936	6,4	65 176	8,1	2
452 286	21,2	108 330	18,5	73 765	17,2	340 532	36,4	132 548	30,3	33 959	36,9	223 097	27,8	3
787 505	36,9	207 928	35,5	246 786	57,6	297 134	31,7	20 081	4,6	29 621	32,2	387 465	48,3	4
2 897	0,1	1 015	0,2	39	0,0	2 045	0,2	109	0,0	-	-	-	-	5
55 372	2,6	5 827	1,0	796	0,2	4 650	0,5	4 548	1,0	967	1,0	14 117	1,8	6
1 678	0,1	1 127	0,2	35	0,0	93	0,0	1 358	0,3	8	0,0	12 089	1,5	7
1 492	0,1	1 656	0,3	52	0,0	1 016	0,1	989	0,2	985	1,1	689	0,1	8
3 815	0,2	1 809	0,3	5	0,0	46	0,0	114	0,0	25	0,0	54	0,0	9
90 637	4,3	32 097	5,5	12 267	2,9	41 047	4,4	26 445	6,0	2 132	2,3	13 222	1,6	10
905	0,0	486	0,1	5	0,0	154	0,0	11	0,0	76	0,1	49	0,0	11
5 825	0,3	1 030	0,2	2 193	0,5	2 844	0,3	2 188	0,5	71	0,1	148	0,0	12
3 605	0,2	623	0,1	383	0,1	18 236	1,9	1 335	0,3	41	0,0	1 237	0,2	13
57 654	2,7	15 833	2,7	4 082	1,0	21 299	2,3	8 040	1,8	268	0,3	12 395	1,5	14
142 666	6,7	35 198	6,0	13 110	3,1	27 607	2,9	31 730	7,2	2 424	2,6	29 838	3,7	15
4 857	0,2	953	0,2	661	0,2	1 149	0,1	1 833	0,4	92	0,1	2 166	0,3	16
54 374	2,5	12 152	2,1	7 172	1,7	28 944	3,1	7 462	1,7	1 417	1,5	16 665	2,1	17
170 142	8,0	72 065	12,3	26 560	6,2	53 005	5,7	104 822	23,9	8 749	9,5	95	0,0	18
30 518	1,4	2 481	0,4	1 674	0,4	3 035	0,3	5 205	1,2	70	0,1	1 093	0,1	19
38 279	1,8	15 326	2,6	6 663	1,6	8 362	0,9	13 665	3,1	1 668	1,8	945	0,1	20
24 873	1,2	23 878	4,1	6 391	1,5	16 530	1,8	10 124	2,3	1 644	1,8	19 391	2,4	21
47 506	2,2	5 955	1,0	725	0,2	18 153	1,9	26 167	6,0	1 913	2,1	85	0,0	22
2 133 719	100	585 842	100	428 722	100	936 398	100	437 817	100	92 101	100	802 576	100	23
2 010 746	100	563 097	100	403 274	100	868 701	100	414 942	100	88 388	100	777 934	100	24
1 897 785	100	536 256	100	382 029	100	744 101	100	388 785	100	82 458	100	741 664	100	25

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 vH und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgische Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.